

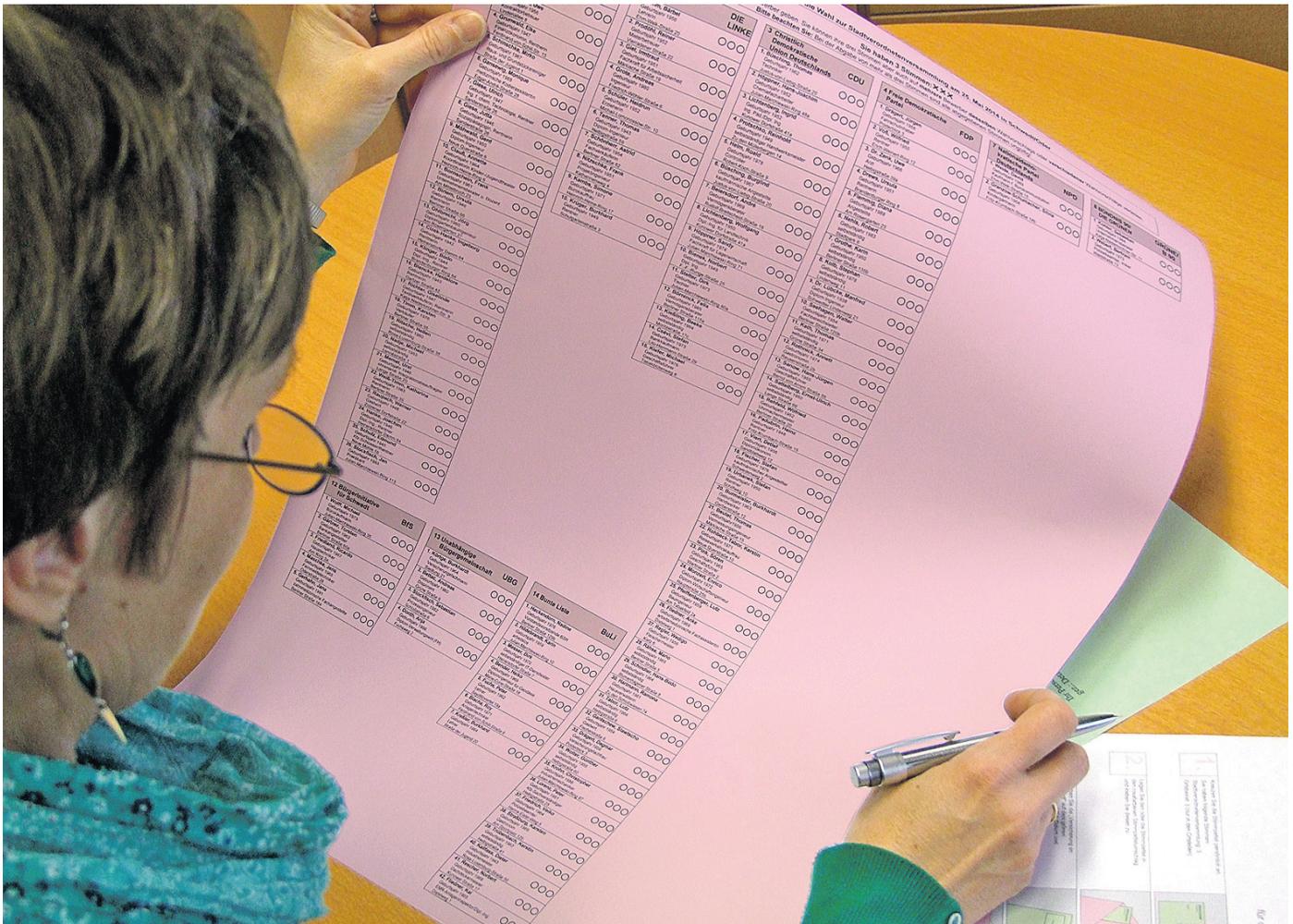
Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 23. April 2014

23. Jahrgang, Ausgabe 4/2014



Am **25. Mai 2014** finden die Wahl zum Europaparlament, zur Schwedter Stadtverordnetenversammlung und zum Kreistag der Uckermark sowie in den Ortsteilen die Ortsbeiratswahlen statt. Frühes Studieren der Wahlvorschläge verhindert Schlangen vor den Wahllokalen. Die **Liste der Wahlvorschläge** finden Sie im redaktionellen Teil auf Seite 4.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2012 – Beschluss der SVV Nr. 351/26/14.....	Seite 2	Zahlungserinnerung	Seite 2
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012 – Beschluss der SVV Nr. 352/26/14.....	Seite 2	Bekanntgabe des Ergebnisses einer Grenzermittlung und der Abmarkung von Grenzen im BOV „Unteres Welsebruch“ – Grenzzug 4 durch Offenlegung	Seite 2

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt.

Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus.

Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil**Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2012 –
Beschluss der SVV Nr. 351/26/14**

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigte auf ihrer Sitzung am 27. Februar 2014 den Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2012 und fasste nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 82 Abs. 4 BbgKVerf den geprüften Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2012.

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Einsatz der Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkäufen i. H. v. 209.887,66 EUR für investive Maßnahmen, die mit entsprechenden SVV-Beschlüssen zu untersetzen sind.

Der Jahresabschluss mit seinen Anlagen liegt zur Einsichtnahme bei der Bürgerberatung im Rathaus Haus 2, Zimmer 218 aus.

Schwedt/Oder, 04.04.14

*Polzehl
Bürgermeister*

**Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012 –
Beschluss der SVV Nr. 352/26/14**

Die Stadtverordnetenversammlung entschied auf ihrer Sitzung am 27. Februar 2014 über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012 und fasste nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt

entsprechend § 82 Abs. 4 BbgKVerf die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012.

Schwedt/Oder, 04.04.14

*Polzehl
Bürgermeister*

Zahlungserinnerung

Hiermit werden alle Steuer- und Gebührenpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen für das II. Quartal 2014 am 15. Mai fällig sind:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer
- Regenwassergebühren
- Straßenreinigungsgebühren

Gemäß § 259 der Abgabenordnung können die vorgenannten Steuern und Gebühren vollstreckt werden.

Einer besonderen Mahnung an den einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor der Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird.

Diese Mitteilung gilt als **öffentliche Bekanntmachung** im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – **Zahlungserinnerung**.

Für die Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband sind **keine** Einzahlungen vorzunehmen.

Die Zahlungspflicht entsteht erst mit der Bescheiderteilung für das Jahr 2014.

Schwedt/Oder, 04.04.14

*Polzehl
Bürgermeister*

**Bekanntgabe des Ergebnisses einer Grenzermittlung und der Abmarkung von
Grenzen im BOV „Unteres Welsebruch“ – Grenzzug 4 durch Offenlegung**

Die Grenzen des Flurstücks/der Flurstücke Dorfstr. der Gemeinde Schwedt/Oder **Gemarkung Kummerow; Flur 2; Flurstücke 33, 68–74, 76/3, 78** sind vermessen worden.

Im **Grenztermin vom 22.11.2013** war Gelegenheit, sich über das Ergebnis der Grenzermittlung und die vorgenommenen Abmarkungen von Grenzen unterrichten zu lassen und die zur Grenzfeststellung notwendigen Anerkennungserklärungen abzugeben. Am Grenztermin haben Sie oder ein von Ihnen Bevollmächtigter jedoch nicht oder nicht bis zum Abschluss teilgenommen. Gegebenenfalls hat im Grenztermin Ihr Vertreter seine Bevollmächtigung nicht ausreichend nachgewiesen.

Gemäß § 17 Abs. 1 bzw. Abs. 2 des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes vom 27. Mai 2009 (GVBl. I 2009, S. 166), geändert durch

Artikel 2 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I 2010 Nr. 17) gebe ich deshalb durch Offenlegung **das Ergebnis der Grenzermittlung und die vorgenommenen Abmarkungen von Grenzen im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder bekannt**.

Einwendungen gegen die Grenzermittlung

Gegen das Ergebnis der Grenzermittlung können innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Einwendungen erhoben werden. Das Ergebnis der Grenzermittlung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist keine Einwendungen erhoben wurden.

Amtlicher Teil**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die vorgenommenen Abmarkungen können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erheben.

Die Einwendungen gegen das Ergebnis der Grenzermittlung bzw. der Widerspruch gegen die vorgenommenen Abmarkungen sind im Büro der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure Th. Beutel und F. Werner, Dammweg 9, 16303 Schwedt schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Offenlegung des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkungen erfolgt im Büro der

Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure**Th. Beutel und F. Werner****Dammweg 9 (alte Schuhfabrik)****16303 Schwedt/Oder**

in der Zeit vom **08.05.2014** bis **11.06.2014** (montags bis freitags 7–16 Uhr).

Verantwortlicher ÖbVI ist Dipl.-Ing. Thomas Beutel.

Informationen aus dem Rathaus

Liste der zugelassenen Wahlvorschläge zu den Wahlen der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte in der Stadt Schwedt/Oder am 25. Mai 2014

Zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):

1. Bischoff, Mike, Geburtsjahr 1965, Landtagsabgeordneter, Hahnenfußweg 30
2. Jahr, Susan, Geburtsjahr 1974, Krankenschwester, Lindenallee 60
3. Neumann, Uwe, Geburtsjahr 1956, Kontraktorbetreuer, Lindenallee 8
4. Grunwald, Elke, Geburtsjahr 1947, Finanzökonomin, Rentnerin, Ferdinand-von-Schill-Str. 13
5. Schinschke, Mirko, Geburtsjahr 1967, Haus- und Grundstücksreiniger, Straße der Jugend 1
6. Gansewig, Monique, Geburtsjahr 1988, medizinische Kodierassistentin, Edgar-André-Straße 28
7. Giese, Ulrich, Geburtsjahr 1947, Ing. f. chem. Technologie, Rentner, Sanderstraße 26
8. Giese, Jutta, Geburtsjahr 1946, Sozialpädagogin, Rentnerin, Sanderstraße 26
9. Möhwald, Gerd, Geburtsjahr 1950, Diplom-Ingenieur, Neue Querstraße 6
10. Clauß, Annette, Geburtsjahr 1964, Koordinatorin Kinder-/Jugendtheater, Heinrich-Heine-Ring 6
11. Bornschein, Frank, Geburtsjahr 1961, Unternehmensberater u. Dozent, Am Mittelbruch 23
12. Birlem, Ursula, Geburtsjahr 1946, Rentnerin, Berliner Straße 66
13. Ohlbrecht, Jörg, Geburtsjahr 1960, Diplomatengartenbauingenieur, Am Rosengarten 27
14. Cizek-Hanke, Ingeborg, Geburtsjahr 1942, Rentnerin, Heinersdorfer Damm 64
15. Klinger, Bodo, Geburtsjahr 1944, Dipl.-Ing., Rentner, Brandenburger Ring 64
16. Blencke, Heide, Geburtsjahr 1943, Rentnerin, Gartzter Straße 42
17. Richter, Gisela, Geburtsjahr 1947, Textilverkäuferin, Rentnerin, Katja-Niederkirchner-Str. 9
18. Timm, Karsten, Geburtsjahr 1976, Verkäufer, Berliner Straße 35
19. Nitsche, Hellen, Geburtsjahr 1980, selbstständig, Rosa-Luxemburg-Straße 38
20. Nadje, Michael, Geburtsjahr 1953, selbstständig, Lennéstraße 1
21. Memet, Ural, Geburtsjahr 1946, ehrenamtl. Integrationsbeauftragter, Lange Straße 20
22. Weiß-Timm, Katharina, Geburtsjahr 1983, Rentnerin, Berliner Straße 35

23. Raupach, Werner, Geburtsjahr 1948, Gastwirt, Zützener Dorfstraße 22
24. Hanke, Joachim, Geburtsjahr 1946, Dipl.-Ing., Rentner, Heinersdorfer Damm 64
25. Schulz, Edmund, Geburtsjahr 1945, Kfz-Schlosser, Rentner, Neue Mühle 1b
26. Stockfisch, Jan, Geburtsjahr 1983, Praktikant, Julian-Marchlewski-Ring 113

2 DIE LINKE (DIE LINKE):

1. Ramm, Bärbel, Geburtsjahr 1956, Lehrerin, Ehm-Welk-Straße 20
2. Prodöhl, Reiner, Geburtsjahr 1952, Mieterbetreuer, Vierradener Straße 22
3. Giel, Irmtraut, Geburtsjahr 1951, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Märkische Straße 19
4. Grote, Andreas, Geburtsjahr 1980, Ingenieur, Friedrich-Wöhler-Straße 6
5. Schüler, Heidrun, Geburtsjahr 1952, Erzieherin, Michail-Lomonossow-Str. 10
6. Tenner, Thomas, Geburtsjahr 1943, Diplom-Ingenieur, Helbigstraße 59
7. Schönherr, Astrid, Geburtsjahr 1954, Fachverkäuferin, Berliner Straße 62
8. Nitzschke, Frank, Geburtsjahr 1951, Projekt-Ingenieur, Katharinenweg 4
9. Kamps, Simone, Geburtsjahr 1971, Bürokauffrau, Heinrich-Heine-Ring 17
10. Krüger, Burkhard, Geburtsjahr 1949, Rentner, Schulgartenstraße 3

3 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU):

- Büsching, Thomas, Geburtsjahr 1962, Techniker, Justus-von-Liebig-Straße 20
1. Höppner, Hans-Joachim, Geburtsjahr 1952, Chemiefacharbeiter, Julian-Marchlewski-Ring 48a
2. Lichtenberg, Ingrid, Geburtsjahr 1952, Ing. Päd./Dipl. Ing., Kunower Dorfstraße 41a
3. Protshko, Reinhold, Geburtsjahr 1949, selbstständiger Handwerksmeister, Zu den Müllerbergen 14
4. Helm, Roald, Geburtsjahr 1978, Controller, Robert-Koch-Straße 9
5. Büsching, Burglind, Geburtsjahr 1967, kaufmännische Angestellte, Justus-von-Liebig-Straße 20
6. Beiersdorf, André, Geburtsjahr 1969, Vermögensberater, Rudolf-Breitscheid-Straße 19
7. Lichtenberg, Wolfgang, Geburtsjahr 1950, Dipl.-Ing. für Landtechnik, Kunower Dorfstraße 41a
8. Höppner, Sandy, Geburtsjahr 1974, Fachkraft für Lagerwirtschaft, Julian-Marchlewski-Ring 71
9. Bienek, Norbert, Geburtsjahr 1949, Dipl. Ing., F.-F.-Runge-Straße 25
10. Stelter, Dirk, Geburtsjahr 1973, Tischler,

Julian-Marchlewski-Ring 80a

11. Börninck, Felix, Geburtsjahr 1985, Vermögensberater, Berliner Straße 115a
12. Kießling, Beeke, Geburtsjahr 1964, selbstständig, Moritzstraße 17c
13. Csévi, Stefan, Geburtsjahr 1973, Bankkaufmann, Lilo-Herrmann-Straße 29
14. Kiefer, Michael, Geburtsjahr 1976, Geschäftsführer, Tabakblütenweg 8

4 Freie Demokratische Partei (FDP):

1. Dräger, Jürgen, Geburtsjahr 1956, Fahrlehrer, Polderblick 3
2. Voß, Wilfried, Geburtsjahr 1950, Rentner, Erich-Weinert-Ring 12
3. Dr. Zenk, Uwe, Geburtsjahr 1966, Arzt, Helbigstraße 39a
4. Drews, Ursula, Geburtsjahr 1951, Rentnerin, Brandenburger Ring 8
5. Flemmig, Diana, Geburtsjahr 1988, Angestellte, Am Rosengarten 23
6. Nehls, Robert, Geburtsjahr 1983, selbstständig, Stadtpark 6
7. Grothe, Karin, Geburtsjahr 1950, selbstständig, Berliner Straße 135b
8. Kolb, Stephan, Geburtsjahr 1978, selbstständig, Lindenweg 11
9. Dr. Lübcke, Manfred, Geburtsjahr 1938, Diplom-Ingenieur, Schwedter Lindenweg 21
10. Seehagen, Walter, Geburtsjahr 1954, Fachbereichsleiter, Berliner Straße 120b
11. Kath, Thomas, Geburtsjahr 1971, selbstständig, Grüne Straße 34
12. Rothnick, Annett, Geburtsjahr 1974, Gastronomin, Reusenstraße 2b
13. Sanow, Hans-Jürgen, Geburtsjahr 1955, Geschäftsführer, Bernd von Arnim Straße 56
14. Sattelberg, Ernst-Ulrich, Geburtsjahr 1950, selbstständig, Lange Straße 66
15. Rehfeld, Wilfried, Geburtsjahr 1952, Uhrmachermeister, Berliner Straße 20
16. Padubrin, Heinz, Geburtsjahr 1948, Rentner, Fritz-Krumbach-Straße 15
17. Viert, Detlef, Geburtsjahr 1956, Diplom-ökonom, Sandblattweg 12
18. Fischer, Stefan, Geburtsjahr 1976, kaufmännischer Angestellter, Schwedenweg 2
19. Urbanek, Stefan, Geburtsjahr 1950, Rentner, Schilfweg 10
20. Burmeister, Burkhardt, Geburtsjahr 1963, Handwerker, Gerberstraße 12
21. Beutel, Thomas, Geburtsjahr 1956, Vermessungsingenieur, Märkische Straße 15
22. Rohbeck-Tabor, Kerstin, Geburtsjahr 1971, Reiseverkehrskauffrau, Neue Querstraße 10
23. Pink, Sören, Geburtsjahr 1965, Geschäftsführer, Wartiner Straße 2

24. Monzert, Enrico, Geburtsjahr 1972, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Hauptstraße 25b
25. Pfeiffenberger, Lutz, Geburtsjahr 1959, Bauingenieur, Am Tabakfeld 2a
26. Fliedner, Anke, Geburtsjahr 1969, arbeitsmedizinische Fachassistentin, Distelweg 1
27. Regler, Wedigo, Geburtsjahr 1956, Fleischermeister, Kietz 6
28. Rähse, Mario, Geburtsjahr 1965, selbstständig, Berliner Straße 5
29. Schindler, Hans-Bodo, Geburtsjahr 1964, selbstständig, Blumenhagener Straße 8
30. Hartmann, Ramona, Geburtsjahr 1961, Hausverwalterin, Zu den Schloßwiesen 74
31. Tabor, Lutz, Geburtsjahr 1964, selbstständig, Helbigstraße 6
32. Gantschew, Slawtscho, Geburtsjahr 1954, Gastwirt, Fischerstraße 6
33. Dräger, Dagmar, Geburtsjahr 1956, Versicherungsfachfrau, Polderblick 3
34. Wolter, Günther, Geburtsjahr 1958, selbstständig, Helbigstraße 60
35. Krohn, Christopher, Geburtsjahr 1988, Industriemechaniker, Julian-Marchlewski-Ring 87
36. Lorenz, Peter, Geburtsjahr 1951, Kfz-Sachverständiger, Helbigstraße 25
37. Friedrich, Veiko, Geburtsjahr 1964, Polizeibeamter, Hanns-Eisler-Weg 5
38. Straßburg, Karsten, Geburtsjahr 1969, Gastronom, Am Sportplatz 12b
39. Trübenbach, Kerstin, Geburtsjahr 1963, selbstständig, Helbigstraße 41
40. Kallfass, Dieter, Geburtsjahr 1943, Industriemeister, Rosa-Luxemburg-Straße 50
41. Rescher, Norbert, Geburtsjahr 1969, Dachdeckermeister, Kunower Straße 17
42. Fliedner, Kai, Geburtsjahr 1965, EMR-Anlageninspektor/Dipl.-Ing., Distelweg 1

7 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. Weide, David, Geburtsjahr 1989, Kaufmann f. Bürokommunikation, Ehm-Welk-Straße 15
2. Granzow-Schumacher, Silvia, Geburtsjahr 1958, Kindergärtnerin, Fritz-Krumbach-Straße 14b

8 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90):

1. Kohler, Sebastian, Geburtsjahr 1984, Unternehmensberater, Katja-Niederkirchner-Str. 11
2. Webert, Bertram, Geburtsjahr 1973, Polizeibeamter, Imker, Waldstraße 13

12 Bürgerinitiative für Schwedt (Bfs):

1. Wolff, Michael, Geburtsjahr 1973, Bürokaufmann, Julian-Marchlewski-Ring 35
2. Gärtner, Torsten, Geburtsjahr 1963, Bankangestellter, Berliner Straße 60a
3. Friedland, Ricardo, Geburtsjahr 1967,

Haustechniker, Am Ring 3a

4. Maschke, Jens, Geburtsjahr 1965, Fernmeldetechniker, Oderstraße 26
5. Gerhahn, Jana, Geburtsjahr 1991, Zahnmedizinische Fachangestellte, Berliner Straße 184

13 Unabhängige Bürgergemeinschaft (UBG):

1. Körtge, Burkhardt, Geburtsjahr 1964, Versicherungsfachmann, Siedlung 21
2. Bettac, Andreas, Geburtsjahr 1960, Disponent, Grüne Straße 6
3. Stockfisch, Sebastian, Geburtsjahr 1982, Prozessingenieur, Schloßstraße 6
4. Donth, Anja, Geburtsjahr 1986, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Fuchsweg 2

14 Bunte Liste (BuLi):

1. Heckendorn, Nadine, Geburtsjahr 1976, Vorstandsvorsitzende BSH, Berliner Straße 129b
2. Hildebrandt, Karin, Geburtsjahr 1959, arbeitslos, Julian-Marchlewski-Ring 10
3. Messer, Dirk, Geburtsjahr 1970, selbstständiger IT-Dienstleister, Heinersdorfer Straße 7
4. Bender, Heiko, Geburtsjahr 1969, Diplomingenieur für Geodäsie, Marie-Curie-Straße 18
5. Fuchs, Peter, Geburtsjahr 1962, Lehrer, Seydlitzviertel 19a
6. Blacha, Roy, Geburtsjahr 1971, Anlagentechniker, Ferdinand-von-Schill-Straße 6
7. Kreßler, Burkhard, Geburtsjahr 1964, Lehrer, Straße der Jugend 20

Zu den Wahlen der Ortsbeiräte wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Ortsteil Blumenhagen

3 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU):

1. Protschko, Reinhold, Geburtsjahr 1949, selbstst. Handwerksmeister, Zu den Müllerbergen 14

15 Einzelwahlvorschlag Kühnel

1. Kühnel, Jens-Uwe, Geburtsjahr 1967, Betriebswirt, Lauseberg 6a

16 Einzelwahlvorschlag Marschner

1. Marschner, Hanno, Geburtsjahr 1949, Lehrer, Lindenstraße b

17 Einzelwahlvorschlag Matthias

1. Matthias, Günter, Geburtsjahr 1953, selbstständig, Zu den Müllerbergen 46

Ortsteil Criewen

15 Feuerwehrverein Criewen/Zützen e. V.:

1. Nadjé, Michael, Geburtsjahr 1953, selbstständig, Lennestraße 1
2. Guse, Burkhard, Geburtsjahr 1956, Elektromonteur, Wiesenweg 11

3. Sanow, Hans-Jürgen, Geburtsjahr 1955, Geschäftsführer, Bernd von Arnim Str. 56
4. Andres, Frank, Geburtsjahr 1973, Meister im Elektrohandwerk, Bernd von Arnim Str. 38
5. Pest, Guido, Geburtsjahr 1972, Assistent vom Abteilungsleiter, Vorwerk 11
6. Dorn, Volker, Geburtsjahr 1959, Schlosser, Am Spielplatz 15
7. Schöning, Peter, Geburtsjahr 1961, Kraftfahrer, Am Spielplatz 20

Ortsteil Gatow

15 Einzelwahlvorschlag Erdmann:

1. Erdmann, Ulrike, Geburtsjahr 1970, Angestellte, Am Siedbruch 20

16 Einzelwahlvorschlag Hacker

1. Hacker, Ronald, Geburtsjahr 1970, Elektriker, Am Siedbruch 22

17 Einzelwahlvorschlag Neulinger

1. Neulinger, Gerd, Geburtsjahr 1961, Kfz-Schlosser, Landwiesenweg 22

18 Einzelwahlvorschlag Nier

1. Nier, Frank, Geburtsjahr 1971, Industriereiniger, Gatower Dorfstraße 7

19 Einzelwahlvorschlag Stemmwedel

1. Stemmwedel, Uwe, Geburtsjahr 1970, Metallbauer, Gatower Dorfstraße 29

20 Einzelwahlvorschlag Voßberg

1. Voßberg, Nico, Geburtsjahr 1972, Erzieher/pädagogischer Mitarbeiter, Am Siedbruch 14

21 Einzelwahlvorschlag Wenzel

1. Wenzel, Marcel, Geburtsjahr 1972, Polizeibeamter, Landwiesenweg 7

Ortsteil Heinersdorf

15 Pro Heinersdorf (Pro Hdf):

1. Crusius, Jürgen, Geburtsjahr 1946, Diplom-Ingenieur/Rentner, Ottenhäuser Straße 10
2. Straßburg, Frank, Geburtsjahr 1964, Verwaltungsfachangestellter, Schwedter Landstraße 9
3. Lang, Annette, Geburtsjahr 1955, Diplom-Mathematikerin, Landiner Straße 3c
4. Falk, Karin, Geburtsjahr 1953, Diplom-Bauingenieur, Lange Straße 39
5. Klocke, Elke, Geburtsjahr 1951, Industriekaufmann, Lerchenwinkel 2

16 Wählergruppe Feuerwehr (Wgr. Feuerw.):

1. Behm, Manfred, Geburtsjahr 1949, Ingenieur Elektrotechnik, Lange Straße 37
2. Prehn, Thomas, Geburtsjahr 1967, Maurer, Passower Straße 6
3. Behm, Kerstin, Geburtsjahr 1969, Hausfrau, Am Graben 6a

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5**Ortsteil Hohenfelde****15 Wählerverein Hohenfelde:**

1. Martens, Detlev, Geburtsjahr 1948, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Moritzstraße 12a
2. Böhlke, Heiko, Geburtsjahr 1969, Marketleiter, Moritzstraße 7
3. Marchlewitz, Holger, Geburtsjahr 1944, Sicherheitsing., Moritzstraße 14
4. Kindt, Olaf, Geburtsjahr 1956, Dipl.-Ing., Moritzstraße 5a

Ortsteil Kummerow**15 Wählergruppe Kummerow:**

1. Pahl, Ilona, Geburtsjahr 1959, Diplomingenieurökonom, Dorfstraße 13
2. Schützler, Arno, Geburtsjahr 1952, Landwirt, Dorfstraße 21
3. Büttner, Ronny, Geburtsjahr 1972, Baumaschinenhändler, Dorfstraße 10

Ortsteil Kunow**3 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU):**

1. Lichtenberg, Wolfgang, Geburtsjahr 1950, Dipl.-Ing. für Landtechnik, Kunower Dorfstraße 41a

15 Wählergemeinschaft Kunow (WGK):

1. Grünschow, Madlen, Geburtsjahr 1980, Heilerziehungspflegerin, Landstraße 3
2. Stolzenburg, Olaf, Geburtsjahr 1966, selbstständig, Kunower Dorfstraße 13

3. Stelse, Jörg, Geburtsjahr 1960, arbeitssuchend, Kunower Dorfstraße 11
4. Hoffmüller, Roland, Geburtsjahr 1965, Küchenmonteur, Kunower Dorfstraße 18

Ortsteil Stendell**15 Freunde der Feuerwehr:**

1. Thies, Brigitte, Geburtsjahr 1950, Fachverkäuferin, Hauptstraße 54
2. Ladewig, Roswitha, Geburtsjahr 1949, Rentner, Hauptstraße 47
3. Nagel, Bernd, Geburtsjahr 1961, Ingenieur, Hauptstraße 22

16 Einzelwahlvorschlag Lipke:

1. Lipke, Dagmar, Geburtsjahr 1963, Verkäuferin, Stendeller Ring 11

17 Wählergruppe Dorfverein:

1. Giermann, Bärbel, Geburtsjahr 1953, Dipl.-Mathematiker, Hauptstraße 51a
2. Wagner, Jens, Geburtsjahr 1968, Tiefbaufachverkäufer, Hauptstraße 54c
3. Reißmann, Mirko, Geburtsjahr 1960, Baumaschinenschlosser, Mühlenweg 2c
4. Molzahn, Günter, Geburtsjahr 1950, Rentner, Hauptstraße 50

Ortsteil Vierraden**4 Freie Demokratische Partei (FDP):**

1. Fischer, Stefan, Geburtsjahr 1976, Kaufm. Angestellter, Schwedenweg 2
2. Kath, Thomas, Geburtsjahr 1971, selbstständig, Grüne Straße 34

13 Unabhängige Bürgergemeinschaft (UBG):

1. Körtge, Burkhardt, Geburtsjahr 1964, Versicherungsfachmann, Siedlung 21
2. Bettac, Andreas, Geburtsjahr 1960, Disponent, Grüne Straße 6
3. Stockfisch, Sebastian, Geburtsjahr 1982, Prozessingenieur, Schloßstraße 6
4. Donth, Anja, Geburtsjahr 1986, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Fuchsweg 2

Ortsteil Zützen**15 Dorfgemeinschaftsverein Zützen e.V. (DGV Zützen e.V.):**

1. Miseler, Christiane, Geburtsjahr 1955, Sekretärin, Buchenweg 2
2. Manteuffel, Friedhelm, Geburtsjahr 1941, Rentner, Eschenweg 3
3. Gierke, Ingo, Geburtsjahr 1965, Angestellter/TUL-FA, Zützener Dorfstraße 27a
4. Gierke, Mirko, Geburtsjahr 1968, Landwirt, Zützener Dorfstraße 27
5. Dreßler, Wolfgang, Geburtsjahr 1953, Hotelier, Apfelallee 3
6. Seiffert, Rosemarie, Geburtsjahr 1942, Rentnerin, Zützener Dorfstraße 17a

Schwedt/Oder, den 26. März 2014

gez. Bruchmann
Wahlleiterin

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten! Fahrräder und Ortstafeln unter dem Hammer

Am **Mittwoch, dem 7. Mai**, findet um **16:00 Uhr** in der Halle der Feuerwehr Schwedt/Oder, Heinersdorfer Str. 6 die alljährliche Versteigerung von Fundsachen statt. Wie in den vergangenen Jahren ist die Besichtigung der Fundsachen – darunter Fahrräder, Regenschirme, Uhren, Schmuck, Kleidung und noch einiges mehr – ab 15:30 Uhr möglich. Zur diesjährigen Versteigerung erwartet die Gäste ein besonderes Auktionshighlight. Erstmals kommen alte **Ortseingangstafeln** der Stadt und ihrer Ortsteile unter den Hammer, insgesamt 29 Tafeln, darunter 7 Schilder mit der Aufschrift Schwedt/Oder und 1 Schild mit der Aufschrift Schwedt. Letzteres weist eine Besonderheit auf, weil die korrekte Schreibweise des amtlichen Namens bei der Herstellung des Schildes nicht beachtet wurde. Es ist



ein Unikat und könnte somit bei Sammlern besonders begehrt sein. Die Ortsteile sind mit folgender Anzahl vertreten: je 3 Schilder von Kunow, Criewen und Heinersdorf, je 2 Schilder von Stendell, Herrenhof, Blumenhagen, Hohenfelde und 4 Schilder von Zützen. Die alten Schilder sollen nun zum Einstiegspreis von 20 Euro/Stück für einen guten Zweck versteigert werden. Ziel ist es, mit dem Erlös die Projektarbeit der örtlichen Jugendfeuerwehr finanziell zu unterstützen. Wer ein besonderes Erinnerungsstück an die Heimat oder ein ganz ausgefallenes Geschenk sucht, der sollte sich die Versteigerung gegen 17:30 Uhr nicht entgehen lassen. Gebote können zum Versteigerungstermin nur persönlich oder durch einen Beauftragten vor Ort abgegeben werden. Online-Gebote oder Reservierungswünsche finden keine Berücksichtigung. Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Fachbereich 6
Ordnung, Brandschutz und
Bürgerangelegenheiten



Auktionator Bernd Fetchenheuer mit einer besonderen Ortseingangstafel, die zur Versteigerung gelangt.

Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil: 03332 446-306

Feier zur Sommersonnenwende Schwedter Mittsommernacht am 20. Juni



Die Nacht zum 21. Juni ist die kürzeste Nacht des Jahres und markiert den Beginn des Sommers. Vielerorts finden Feiern statt, die den Sommer und die Sonne, die nun ihren höchsten Stand erreicht hat, mit Feuern begrüßen. Auch in Schwedt wird am **Freitag, dem 20. Juni 2014**, die Nacht der Sommersonnenwende mit dem traditionellen Mittsommernachtsfest begangen. Durch die Unterstützung vieler Schwedter Sponsoren ist dieses Fest für die Schwedter Bürgerinnen und Bürger auch in diesem Jahr wieder möglich. Es ist bereits die 12. Schwedter Mittsommernacht.

Vom Altstadtbereich – der Karthausstraße, Vierradener Straße und Flinkenberg – über den Alten Markt und Bollwerk bis hin zum Europäischen Hugenottenpark der Uckermärkischen Bühnen, der für diesen Abend im Licht erstrahlt, wird wieder Mittsommernachtsflair verbreitet. Die Akteure in den unterschiedlichsten Einrichtungen und die Geschäftsinhaber halten attraktive Angebote für jeden Geschmack bereit. Tolle Stimmung wird es auch auf den Bühnen am Flinkenberg, in der Auguststraße, am Alten Markt und am Bollwerk geben. Natürlich sind die spektakulären Feuershows und ein Feuerwerk, zur Begrüßung des Sommers, schon fest eingeplant.

Freuen Sie sich auf Attraktionen, gute Musik und natürlich Traditionelles zur Mittsommernacht 2014 in Schwedt. Das ausführliche Veranstaltungsprogramm wird Ende Mai im „Schwedter Rathausfenster“ veröffentlicht.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

Frau Erika Jordan
Herrn Paul Mutter
Frau Erna Voß
Herrn Siegfried Förster

zum 60. Hochzeitstag
dem Ehepaar Thea und Walter Hohn

zum 80. Geburtstag

Frau Gisela Fischer
Herrn Artur Becker
Herrn Herbert Fehrmann
Herrn Peter Loose
Frau Ursula Ladewig
Herrn Horst Maasch
Frau Ursula Frankenstein
Herrn Reinhard Gößler
Frau Edith Uhliar
Frau Waltraud Schröter
Frau Elfriede Kurth
Herrn Günther Degner
Frau Irene Horn
Frau Annemarie Käpernick
Frau Rosemarie Schwarz
Frau Helga Müller
Frau Regine Weiner
Herrn Siegfried Brüske

zum 50. Hochzeitstag
dem Ehepaar Waltraut und Alfred Kaluzny

Hinweis:
Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein. Hierfür ist Frau Kerstin Giese die Ansprechpartnerin. Sie ist telefonisch unter 03332 446-822 und per E-Mail unter buergeranliegen.stadt@schwedt.de zu erreichen.

zum 104. Geburtstag
Frau Käthe Stangenberg

zum 95. Geburtstag
Herrn Werner Kühnel

zum 90. Geburtstag
Frau Irmgard Hardt
Frau Elfriede Urbaniak
Frau Ursula Taute
Frau Johanna Hartwig

zum 85. Geburtstag
Frau Martha Haacke
Frau Asta Schwabe
Herrn Heinz Liermann



Zahlen des Monats

Im Jahr 2013 wurden in Schwedt/Oder **136** Ehen geschlossen. Davon fanden **84** Eheschließungen im Trauraum des Rathauses und **28** Ehegelöbnisse im Criegewener Schloss statt. Weitere **23** Eheschließungen erfolgten in den Büroräumen des Standesamts. Aufgrund der Baumaßnahmen erfolgten **keine** Eheschließungen im Berlichsky-Pavillon.

Eine Eheschließung erfolgte im Ausland, die nachträglich im Standesamt beurkundet wurde. Von allen Hochzeiten wurden **53** Ehen an einem Samstag geschlossen.

Stand: 31.12.2013
(Quelle: Standesamt Schwedt/Oder)

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erhalten Sie auch im Foyer des Rathauses und im Rathaus Haus 2.

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 28. Mai 2014. Redaktionsschluss ist der 14. Mai 2014.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Freizeit, Bildung, Informationen

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im April Vom Pubertier über russische Abenteuer zu Leichen in uckermärkischer Idylle

„Das Pubertier“ von Jan Weiler

Sie waren süß. Sie waren niedlich. Jeden Milchzahn hat man als Meilenstein gefeiert. Aber irgendwann mutieren die Kinder von fröhlichen, neugierigen und nett anzuschauenden Wesen zu muffeligen, maulfaulen und hysterischen „Pubertieren“. Und doch ist da ein guter Kern. Irgendwo im Pubertier schlummert ein vernunftbegabter, liebenswerter Mensch. Man muss nur Geduld haben, bis er sich durch Berge von Klamotten und leeren Puddingbechern ans Tageslicht gewöhnt hat. Haben Sie auch eins zu Hause? Dann lesen Sie dieses Buch!

„Zwei Leichen für Kokoschinski“ von Lars Franke

Oberförster Kokoschinski lebt zurückgezogen in der beschaulichen Uckermark, dort, wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen. In der Walpurgisnacht ist es mit der uckermärkischen Idylle jedoch zu Ende. Gleich zwei Leichen werden entdeckt – eine Apothekerin und ein Krimineller. Nun soll

Kokoschinski helfen – weil er ein Gewehr besitzt, Uniform trägt und man ihm vertraut. Während die Polizei ein Eifersuchtsdrama für möglich hält und gegen einen windigen Kleinunternehmer ermittelt, vermutet Kokoschinski einen Zusammenhang zwischen den Toten und dem Fischsterben in der Oder. Unterhaltung wie Spannung aus dem Odertal!

„Mein russisches Abenteuer“ von Jens Mühling

Als der Journalist Jens Mühling in Berlin den russischen Fernsehproduzenten Juri kennenlernt, verändert sich sein Leben. Juri, der deutschen Sendern erfundene Geschichten über Russland verkauft, sagt: „Die wahren Geschichten sind viel unglaublicher als alles, was ich mir ausdenken könnte.“ Seitdem reist Jens Mühling immer wieder nach Russland, getrieben von der Idee, diese wahren Geschichten zu finden. „Mein russisches Abenteuer“ ist eine Reiseerzählung, die durch das heutige Russland führt. Aus ganz persönlicher Perspektive porträtiert der Autor eine Gesellschaft, deren

Lebensgewohnheiten, Widersprüche, Absurditäten und Reize nach wie vor nur wenigen hierzulande vertraut sind.

Tipp des Monats

„April“ von Angelika Klüssendorf

Am Anfang stehen ein Koffer mit ihren spärlichen Habseligkeiten und ein Zimmer zur Untermiete. Das Mädchen, das sich April nennt – nach dem Song von Deep Purple – hat die Zeit im Heim hinter sich, die Ausbildung abgebrochen und eine Arbeit als Bürohilfskraft zugewiesen bekommen. Zwischen alten Freunden und neuen Bekannten versucht sie sich im Leipzig der späten 1970er Jahre zurechtzufinden, stößt dabei oft an ihre eigenen Grenzen und überschreitet lustvoll alle, die ihr gesetzt werden, mit ihrer Ausreise auch die zwischen beiden Deutschlands. Das Buch ist ein Adoleszenzroman und ein nüchternes Porträt der sozialen Zustände im untergegangenen real existierenden Sozialismus – und im West-Berlin der 1980er Jahre.

Zweigstelle der Stadtbibliothek vorübergehend geschlossen

Die Zweigstelle der Stadtbibliothek in der Felchower Straße 3 bleibt am **2. Mai 2014** geschlossen. Wegen Urlaub ist hier ebenfalls vom **8. Mai bis einschließlich 30. Mai 2014** geschlossen. Letzter Ausleihtag ist somit der 6. Mai 2014. In dringenden Fällen kann die Hauptstelle der Stadtbibliothek in der Lindenallee 36 aufgesucht werden, Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr.

Stadtbibliothek Schwedt/Oder

Stadtordnungsdienst Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag
von 07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag
von 07:00 bis 15:00 Uhr

Konstanze Fischer wird „Botschafterin der Wärme“ Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement in Erfurt

Am 27. März 2014 wurden in der Thüringer Staatskanzlei in Erfurt sechs Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich in herausragender Weise ehrenamtlich engagieren. Als Botschafterin der Wärme wurde auch die Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“, Konstanze Fischer aus Schwedt/Oder, ernannt. Die Botschafter der Wärme, welche für jeweils ein Jahr ernannt werden, machen auf besseres Miteinander und soziales Engagement aufmerksam. Um die Öffentlichkeit für ihr Wirken zu sensibilisieren, steht den Botschaftern während ihrer einjährigen Tätigkeit das Verbundnetz der Wärme zur Seite. Darüber hinaus erhalten sie eine finanzielle Unterstützung von jeweils 5.000 Euro für ihre Projekte.

„Wir möchten über das Verbundnetz der Wärme auch zukünftig Menschen ermutigen, in ihrem Umfeld für soziales und zivilgesellschaftliches Engagement zu werben und

selbst tätig zu werden.“ erklärte Dr. Karsten Heuchert, Vorstandsvorsitzender der Verbundnetz Gas AG (VNG) Leipzig.

Bei der Auszeichnungsveranstaltung war auch Schwedts Bürgermeister, Herr Jürgen Polzehl, dabei. „Mit ihrer offenen und herzerwärmenden Art gelingt es Frau Fischer immer wieder, Spender für die Projekte des Fördervereins der Musik- und Kunstschule zu gewinnen. Sie ist und bleibt das Gesicht und Aushängeschild des Vereins“ so Polzehl.

Das „Verbundnetz der Wärme“ ist ein deutsches Netzwerk, das im Herbst 2001 auf Initiative der Leipziger VNG und unter der Schirmherrschaft von Dr. Regine Hildebrandt gegründet wurde. Ziel des Netzwerkes ist die Förderung von gemeinnützigem Engagement in Deutschland. Seit Januar 2014 ist Matthias Platzeck Schirmherr.

Norbert Löhn

Tourist-Information, Berliner Straße 46/48
Telefon: 03332 255910, www.unteres-odertal.de

Regionalgeschichte auf beiden Seiten der Oder

Gründung eines grenzüberschreitenden Museumsnetzwerkes Region Untere Oder

Am 4. April 2014 unterzeichneten in der Bibliothek in Chojna Dr. Pawel Migdalski, Verein Terra Incognita Chojna – Dominik Smulski, Verein Alterno Widuchowa – Malgorzata Kawan, Regionalmuseum Cedyňa und Anke Grodon, Städtische Museen Schwedt/Oder die Vereinbarung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Region Untere Oder.

Die vier Gründungsmitglieder streben aufgrund ihrer geografischen Lage, ihrer kulturellen und historischen Nähe und in Verantwortung für ihre gemeinsame Zukunft im Rahmen eines Museumsnetzwerkes die gemeinsame Vermittlung ihres Kultur- und Geschichtserbes an. Es soll erreicht werden, dass sich breite Bevölkerungsschichten mit Vergangenheit und Gegenwart der Grenzregion beschäftigen und grenzüberschreitende Begegnungen diesen Prozess befördern. Die Partner bauen dabei auf bestehende vielfältige Kontakte und die bisherigen Ergebnisse grenzüberschreitender Zusammenarbeit.

Das Museumsnetzwerk ist offen für weitere interessierte Partner, die an der Umsetzung der gemeinsamen Zielsetzung mitarbeiten wollen.

Wichtig sind den Netzwerkpartnern die historische Rückschau und in Verbindung zu Gegenwart und Zukunft die Vermittlung der bewegten deutsch-polnischen Geschichte. Die Kultur in



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum



Mit der Unterzeichnung der Gründungsvereinbarung versprechen sich die Netzwerkmitglieder eine stärkere Vermittlung des grenzüberschreitenden Kultur- und Geschichtserbes.

der Region soll durch gemeinsame Ausstellungen und Aktivitäten für Einwohner und Besucher erlebbar gemacht werden. Dabei unterstützen die Netzwerkpartner inhaltlich und organisatorisch die Entwicklung der musealen

Infrastruktur beiderseits der Grenze und die gezielte wissenschaftliche Aufarbeitung der grenzüberschreitenden Regionalgeschichte. Auch der Auf- und Ausbau der grenzüberschreitenden schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit der Museen

ist ihnen wichtig. Die Akteure versprechen sich eine Steigerung des Bekanntheitsgrades musealer Einrichtungen durch die Einbindung in touristische Angebote der Region.

Das erste gemeinsame deutsch-polnische Projekt nimmt bereits in den Köpfen Gestalt an und muss nun zu Papier gebracht werden: Flucht, Vertreibung und Neubesiedlung im Oderraum. Dafür sucht das Stadtmuseum Schwedt/Oder noch Zeitzeugen, die bereit sind, über ihre Erlebnisse 1945 zu sprechen (Tel. 03332 23460).

Stadtmuseum Schwedt/Oder

Neue Kurse an der Volkshochschule Schwedt/Oder



Für alle, die auch im Wonnemonat Mai nicht nur das hoffentlich schöne Wetter genießen sondern auch sich selbst weiterbilden wollen, hat die Volkshochschule noch einige interessante Angebote.

Sanftes Hatha-Yoga

Nach vorbereitenden Aufwärmübungen ist der Körper locker und geschmeidig für den Sonnengruß. Es werden spezielle Atemtechniken trainiert, die sich daran anschließenden Asanas (Körperhaltungen) lösen Verspannungen und erhöhen dadurch das Energiepotential. Mit einer abschließenden Meditation führt die Dozentin in die Tiefenentspannung. Geeignet auch für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse.

Beginn: Donnerstag, 8. Mai 2014, 17:00–18:30 Uhr, 7 Veranstaltungen
Leitung: Sabine Alburg

PowerPoint 2007/2010 – Mediendesign

Es werden Kenntnisse über die Leistungsfähigkeit, Einsatzmöglichkeiten und die Grundfunktionen von PowerPoint vermittelt. Die Teilnehmer üben sich dann im Erstellen von Bildschirmpräsentationen u. a. Präsentations-

ablauf, Gestaltung von Texten, Bildern, Tabellen und Diagrammen mit wirkungsvollem Farbeinsatz.

Beginn: Donnerstag, 8. Mai 2014, 17:00–20:00 Uhr, 3 Veranstaltungen
Leitung: André Edelmann

Einführung in das Programm Photoshop

In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlagen der Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Elements 7. Sie arbeiten mit der Photoshop-Oberfläche und den Werkzeugen ebenso wie mit Ebenen, Masken und Objekten bis hin zum Bearbeiten und Drucken eigener Vorlagen.
Beginn: Dienstag, 20. Mai 2014, 17:00–19:30 Uhr, 6 Veranstaltungen
Leitung: Dirk Böhme

Beratung und Anmeldung zu den Kursen persönlich in der Volkshochschule Schwedt im Haus der Bildung und Technologie, Berliner Str. 52 e, unter Telefon 03332 23333 oder 03332 834911 sowie im Internet www.schwedt.eu/vhs.

Volkshochschule
Schwedt/Oder

Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Allgemeine Sprechzeiten:

Dienstag
09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag
09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag
09:00–12:00 Uhr

Bürgerberatungsbüro, Sozialversicherung, Meldebehörde (alle im Rathaus Haus 2):

Montag
09:00–12:00 Uhr
Dienstag
09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag
09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag
09:00–12:00 Uhr

Das **Standesamt (Rathaus Haus 2)** ist nur Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Kulinarische und musikalische Leckerbissen im Tabakmuseum Vierraden

Wollen Sie mal wieder einen Tag mit frischer Luft und Natur pur erleben und ganz einfach entschleunigen? Dann sollten Sie sich **Sams- tag, den 3. Mai 2014** vormerken für einen Besuch im Tabakmuseum Vierraden. An diesem Sonnabend Anfang Mai bietet das Tabakmuseum ab 10:00 Uhr kulinarische und musikalische Leckerbissen.

Die Lunower Landfleischerei Frank Künkel wird an diesem Tag ein zünftiges Schlachtfest ausrichten. Es können typische regionale Schlemmereien probiert werden, wie Grützwurst, Eisbein mit Sauerkraut, Wurstsuppe und vieles mehr. Alle Spezialitäten werden nach traditionellen Rezepten hergestellt und locken nun schon zum dritten Schlachtfest nach Vierraden. Wer die Küche an diesem Tag kalt lässt und sich auf einen Tag mit uckermärkischen Köstlichkeiten einlässt, wird doppelt belohnt, denn zwei Musiker der Ausnahmeklasse spielen an diesem Tag mit ihren zwei Akkustikgitarren und mit zweistimmigen Synchrongesang die Hits der legendären Everly Brothers. Mit neuem Sound bringen Norman Ascot und Harald Muranka unvergessliche Hits von Don und Phill Everly live auf die Bühne.

Seien Sie dabei, wenn die Evergreen Brothers mit Hits wie „Bye Bye Love“, „Cathys Clown“, „Bird Dog“, oder „Let it be me“ in die Zeit der sechziger Jahre zurück reisen. Spätestens

wenn man das Mitsingen beim Schmusehit „All I have to do is dream“ nicht mehr zurückhalten kann und Sie mal wieder einen zünftigen Rock and Roll tanzen möchten, dann können Sie das bei „Rit it up“ und „Wake up, little Susi“.

Der Eintritt ist an diesem Tag frei, um eine Spende für die Musiker wird gebeten.

Internationaler Museumstag am 18. Mai 2014

Das Tabakmuseum Vierraden sammelt seit Anfang der 1990er Jahre alles, was mit der Tradition des uckermärkischen Tabakanbaus zu tun hat.

Viele Sammlerstücke, Raritäten und historisch wertvolle Dinge beinhalten die Sammlungen des noch jungen Spezialmuseums in der nördlichen Uckermark.

Durch großzügige Spenden und Schenkungen ist es dem Museum möglich, Eindrücke von Geschichte emotional und berührend zu vermitteln. Mit der neuen Sonderausstellung sollen nun die Schätze aus dem Depot hervorgeholt und präsentiert werden, die ansonsten nicht in der Dauerausstellung des in einer dreigeschossigen Tabaktrockenscheune errichteten Museums gezeigt werden können. Das Museum bringt die Dinge und die gesammelten Gegenstände zum Sprechen und entlockt

Ihnen Erinnerungen und Geheimnisse.

Lassen Sie sich verzaubern von der Vielfalt der Dinge, den Einblicken in die Geschichte und Gegenwart des Tabakanbaus, des Tabakhandels und der Tabakverarbeitung und das, ohne Gefahr zu laufen, vom Tabak süchtig zu werden.

Am **Sonntag, dem 18. Mai, um 14:00 Uhr** findet die feierliche Eröffnung der neuen Sonderausstellung statt. Faszinierende Klänge des noch jungen, erfolgreichen Instrumenten-Hang und ausdrucksstarkes Gitarrenspiel erleben Sie einmalig an diesem Tag in Vierraden. Ein bewusst eingesetztes Lichterspiel verzaubert die Gäste und unterstützt die Grundstimmung dieser neuartigen atmosphärischen Musik. Bei freiem Eintritt können Sie sich von diesen besonderen Klängen Schweizer Instrumentenbauer in den Bann ziehen lassen und erleben im Anschluss an die Ausstellungseröffnung ein Konzert exzellent ausgebildeter Musiker, das Sie nicht vergessen werden.

Das Team des Tabakmuseums freut auf dieses besondere Kulturerlebnis anlässlich des Internationalen Museumstages, welcher unter dem Motto: „Sammeln verbindet“ steht.

Tabakmuseum Vierraden



BRANDENBURG-TAG in der Perle der Lausitz – Spremberg

Noch freie Präsentationsflächen für Vereine, Institutionen und Unternehmen aus Brandenburg zu vergeben

Die Stadt Spremberg wird am 5. und 6. Juli 2014 Gäste aus dem ganzen Land, aus Berlin, aus Sachsen und auch aus Polen zum 14. Landesfest BRANDENBURG-TAG empfangen. Unter dem Titel „Brandenburg in Bildern“ arbeiten die Organisatoren an einer Gemeinschaftsausstellung – ein vielfarbiges und vielgestaltiges Mosaik –, die das Land Brandenburg mit ihrer künstlerischen Kreativität widerspiegelt.

Neben dem Hauptmotto ist die traditionelle Submarke des BRANDENBURG-TAGES „Engagiert für Brandenburg“ bekannt und beliebt. Vereine und ehrenamtlich arbeitende Menschen stellen ihre Tätigkeit, ihre Leistungen und Erfolge vor und stehen für Erfahrungsaustausche und Fragen gern bereit. Hierzu sollen Vorschläge für ehrenamtlich agierende Vereine oder Initiativen aus den Regionen unterbreitet werden.

Ob als Verein oder Unternehmen, wenn Sie Interesse haben, in stimmungsvoller Atmosphäre Ihre Vorzüge und Besonderheiten einem breiten Publikum zu präsentieren, ist ein **Stand auf dem BRANDENBURG-TAG** genau das Richtige für Sie. Auf der Internetseite www.landesfest.de unter Downloads finden Sie das Formular zur Interessenbekundung und nähere Informationen zur Anmeldung.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gartenfest am Bauensemble jüdisches Ritualbad und Synagogendienerhaus Ein fröhliches und informatives Fest rund um Religion, Sprache und Geschichte

Am **Samstag, den 17. Mai 2014** öffnet das Jüdische Ritualbad wieder für ein Gartenfest seine Pforten. Nun bereits zum dritten Mal wird von 15 bis 17 Uhr Livemusik im Garten des ehemaligen jüdi-

schen Gemeindeareals in der Gartenstraße zu hören sein. Der Berliner Musiker und Theologe Olaf Ruhl lässt aus seinem umfangreichen Repertoire mit Gitarre und Akkordeon jüdische Lieder erklingen. Die Musik wird dabei ergänzt mit Anekdoten und Geschichten rund um die Lieder.

Gleichzeitig erfahren die Besucher auch religiöse und geschichtliche Hintergründe und erhalten Erklärungen zur jiddischen Sprache. „Es sind bunte, witzige Lieder, die

vielfach fröhliche Geschichten erzählen. Doch sie unterhalten nicht nur, sondern stehen auch für Verständnis und Toleranz“, so Olaf Ruhl. Dass er selbst jüdische Vorfahren hat und christliche Theologie studiert hat, ist für ihn kein Widerspruch. Der Eintritt zum Gartenfest ist frei, um eine kleine Spende für die Ausgrabungsarbeiten an der jüdischen Synagoge wird gebeten.

Stadtmuseum Schwedt/Oder



Jugend- und Kulturfestival Schwedt 2014

Waldsportanlage am ehemaligen Waldbad wird am 12. Juli zum Jugend-Kultur-Hort

Für die Jung-Organisatoren des Schwedter Jugend- und Kulturfestivals ging es am Dienstag, dem 1. April 2014, um 17:30 Uhr ans „Eigengemachte“. Denn nun hieß es vor Pressevertretern, Sponsoren und Interessierten die lang erwartete Jugendveranstaltung, mit all seinen Ideen, Visionen und Programmpunkten, professionell vorzustellen und die Werbetrommel zu rühren.

Das Festival

Eine Gruppe junger und jung gebliebener kreativer Köpfe die in unserer Stadt etwas bewegen, sich einbringen und etwas beitragen möchten, wollen mit ihren Aktivitäten zeigen: In Schwedt ist was los, hier geht was!

Am **Samstag, dem 12. Juli 2014** ist es endlich soweit in Schwedt. Frei nach dem Motto „Das Programm wird bunt“ öffnen sich bereits zur Mittagsstunde die Tore der **Waldsportanlage des FC Schwedt 02 e. V.**, am ehemaligen Waldbadgelände. Am frühen Nachmittag präsentiert sich auf dem Festival die vielfältige Kulturmeile der Stadt Schwedt/Oder und Uckermark. Erste Künstler, wie zum Beispiel Bodypainting, Beatboxing, kleine musikalische Auftritte oder Theater- bzw. Tanzvorführungen können bestaunt werden.

Am späteren Nachmittag wird die große Bühne den Wald zum Beben bringen und Fans von



Zur Pressekonferenz präsentierten die Jugendlichen auch farbenfrohe Flyer mit den Live-Acts.

Crossover, Punkrock, Hip Hop und Indie Pop mit neuen und bekannten Klängen verwöhnen, was unsere Republik und unsere polnischen Nachbarn momentan zu bieten haben. Festivalteilnehmer können sich auf • **CLAIRE** • **The Love Bülow** • **DIVAKOLLEKTIV** • **Baru** • **Candra** freuen. Für die Zeit nach den Konzerten sind DJ-Sets und andere Möglichkeiten für einen gemütlichen Ausklang dieses Events geplant.

Besonderen Fokus legt das Organisationsteam auf eine Verbindung mit den grenznahen Regionen in Polen. „Dies ist uns ein besonderes Anliegen, da das Festival auch ein Fest des Miteinanders ist, das wenn möglich im jährlich- oder zweijährlichen Rhythmus wiederholt

werden soll. Wichtig dabei ist, eine dynamische und offene Gruppe zu etablieren, die mit Spaß, Freude und Engagement ihr eigenes Highlight im Kulturkalender der Region schaffen“, so Marcel Sternbeck, Mitorganisator des Festivals.

Das Team

Das Organisationsteam setzt sich zusammen aus jungen und jung gebliebenen, engagierten Menschen aus Schwedt. Besonders engagieren sich Jugendliche vom Gauß-Gymnasium, der Dreiklang-Oberschule und aus dem Karthausclub Umfeld sowie eine Gruppe Mittzwanziger. Die Leitung der Organisation liegt beim Karthausclub e.V., hier insbesondere bei Claudia Neske und Dirk Messer sowie Michael Wolf vom Jugend- und Musikcafé EXIT e. V.

Das Organisationsteam ruft auch alle interessierten Einrichtungen, Vereinen und Personen auf, durch Verkaufs-, Info-, oder Aktionsstände das Festival mit zu gestalten und die Festivalpremiere zu einem unvergesslichen Tag für „Jugendliche“ jeden Alters werden zu lassen. Weitere Informationen und Kontakt zu den Festivalorganisatoren gibt es im Internet unter www.poty-festival.com.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auf zum Family Day am 17. Mai 2014

Erlebnismittwoch mit der Familie und Freunde

Es gehört schon zu einer schönen Tradition, dass jährlich im Mai der „family day“ in Schwedt/Oder gefeiert wird. Das Lokale Bündnis für Familie organisiert mit seinen Partnern nunmehr im neunten Jahr den Aktionstag mit vielen Ausstellern und einem bunten Rahmenprogramm. Alle Beteiligten präsentieren ihre Vielfalt, von der Kinderbetreuung bis hin zu sportlichen und kulturellen Angeboten.

In der Vergangenheit fand der „family day“ im Oder-Center Schwedt statt, dort wurde er immer großzügig durch das Centermanagement unterstützt. Leider blieb das Interesse aus und die Besucherzahlen

waren enttäuschend. Darum wurde im Bündnis ein neues Konzept entwickelt, um den Familientag zu einem Höhepunkt für Kinder, Eltern und Großeltern, aber auch für alle Akteure zu gestalten. Zum ersten Mal ist der

Familientag als gemeinsames Straßenfest geplant. Viele Bündnispartner, Vereine, Verbände und Unternehmen präsentieren am **Samstag, dem 17. Mai 2014** neben Spiel, Spaß und Aktionen für die ganze Familie ein buntes Bühnenprogramm in der Schwedter Bahnhofstraße von **14 bis 18 Uhr**.

Lokales Bündnis für Familie „Familienfreundliches Schwedt“



Fernöstliche Bewegungslehren im MehrGenerationenHaus



Ab April gibt es im MehrGenerationenHaus einen Tai Chi Kurs in Schwedt. Der Kurs wird vom Tai Chi Meister Piotr Ciesielskiego von der Tai Chi Chuan Schule aus Stettin geleitet. Starttermin war der 9. April 2014; 19:30 Uhr im MehrGenerationenHaus. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Andreas Keller 0174 3424258.

Auch Qi Gong dient der energetischen Entspannung von Körper und Geist. Der neue Kurs startete ebenfalls am 9. April 2014, um 18:30 Uhr im MGH. In die Lehre des Qi Gongs können Interessierte ebenfalls jederzeit einsteigen. Kontakt: Marion Baumann 03331-20981.

Hinweis: Am 2. Mai 2014 finden der Englisch-Kinderspielkreis und das Kindercafé nicht statt.

*Doreen Dietric
MehrGenerationenHaus*



Warum Rotkäppchen keine Prinzen küssen – Satire bis der Wolf kommt

Schwedter Stechäpfel bereiten nächste Premiere vor

Ein Prinz im „Rotkäppchen“? Ist das normal? Warum gibt es gleich mehrere Rotkäppchen? Und warum küssen die keine Prinzen, wo man sich genau das doch eigentlich wünscht? Was machen Blaukötters im Zuschauersaal? Warum ist die Glotzmann die haarigste Hyäne von Schwedt? Was will dieser Mann, der unbedingt eine Frau sein will... und warum findet „Rotkäppchen“ dann doch nicht statt?

Diese und noch viele andere Fragen beantwortet das 5. Kabarettprogramm der Schwedter Stechäpfel demnächst im intimen theater. Last but not least: der Wolf lauert natürlich auch hinter den Kulissen – so wie auf unser Publikum Spaß und Humor, wenn die Stechäpfel nach einem Jahr Rundumschau auf die Schwedter und ihre „Schildbürger“-Streiche diese in selbstgeschriebenen Sketchen auf die Bühne bringen!

Unter der Leitung von Heike Schmidt spielt das Kabarett im intimen theater der Uckermärkischen Bühnen am 28. und 30. April, jeweils um 19:30 Uhr sowie am 4. Mai, um 16:00 Uhr. Nochmals am 6. und 8. Mai, um 19:30 Uhr, bevor die Stechäpfel am 11. Mai, um 18:00 Uhr in Schöneberg einen Auswärtsauftritt absolvieren. Im Innenhof des Altstadtquartiers präsentieren sie ihr Kabarettprogramm am 12. Juni, um 18:00 Uhr. Karten gibt es zu 5,25 Euro an der Theaterkasse, in der Berliner Straße 46–48 sowie an der Abendkasse vor Ort.

*Schwedter Stechäpfel
Bürgerbühne Schwedt*



Warum Rotkäppchen keine Prinzen küssen – Satire bis der Wolf kommt

Kita „Oderspatzen“ erforscht Berufe Der Bürgermeister beantwortet alle Kinderfragen



Fragen, Debattieren und Diskutieren wie die Großen im Konferenzraum des Bürgermeisters

Am **9. April 2014** besuchten die Kinder der Vorschulgruppe „Schlaue Füchse“ aus der Kindertagesstätte „Oderspatzen“ den Bürgermeister, um sich über Berufe im Rathaus zu informieren. Dabei war es für die Kleinen ganz wichtig zu erfahren, was denn ein Bürgermeister so für Aufgaben hat. Nach ausführlichen Erläuterungen und Anschauen von Unterlagen kam heraus, er muss sich um alles kümmern, was in der Stadt Schwedt und Umgebung passiert. Ganz erstaunt stellten die Kinder fest, dass eine Person die vielen Aufgaben gar nicht schaffen kann. Herr Polzehl erklärte den interessierten „Spatzen“, dass er ca. 400 Mitarbeiter hat, die ihm helfen, alles zu bewältigen. Die Kinder durften einmal auf dem Stuhl des Bürgermeisters Platz nehmen und erkunden, wie man sich als Stadtoberhaupt fühlt, eine schwere Skulptur „den Neptun“ anheben so-

wie den Beratungsraum anschauen. Begeistert wurden an den Bürgermeister Fragen gerichtet, wie zum Beispiel: „Herr Bürgermeister, wohnst du im Rathaus?“ „Musst du wirklich alles wissen?“ Herr Polzehl beantwortete souverän alle Fragen der Kinder.

Mit einem schönen Lied bedankten sich die „Oderspatzen“ für den tollen Besuch bei Herrn Polzehl.

Ein Rundgang im Rathaus führte anschließend durch den Bereich Öffentlichkeitsarbeit, zum Standesamt, zum großen Konferenzraum, in welchem auch die Stadtverordneten tagen sowie den Bereich Wirtschaftsförderung. Die Vorschüler der Kita „Oderspatzen“ haben viele interessante Berufe und Bereiche im Rathaus kennenlernen dürfen.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Veröffentlichung des Praktikumsatlas Barnim-Uckermark Praktikumsplatz einfach finden

Die Stadt Schwedt/Oder und deren Kooperationspartner die Städte Prenzlau, Angermünde, Templin und der Landkreis Uckermark im Projekt Regionalbudget, stellten am 7. April 2014, im Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium, den Praktikumsatlas Barnim-Uckermark vor.

Frau Hoppe, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Schwedt/Oder gab eine kurze Zusammenfassung des Projektes. Beispielhaft wurde Schülern der Klassenstufe 9 – im Rahmen des WAT-Unterrichts – der Praktikumsatlas Barnim-Uckermark am PC vorgestellt.

Der Praktikumsatlas ist ein wichtiger Informationstool für alle Schüler, die einen Praktikumsplatz benötigen, insbesondere für das Pflichtpraktikum in der 9. Klassenstufe. Die Zusammenstellung der Unternehmen mit dazugehörigen Kontaktdaten und möglichen

Praktikumsinhalten wird das Suchen und Orientieren nach Berufen in der Uckermark sowie dem Barnim erleichtern.

Praktikumsatlas im Berufswahlpass

Der Berufswahlpass wird ab kommendem Schuljahr ein zusätzliches Einlegeblatt, mit dem Hinweis auf die Internetseite des Praktikumsatlases sowie einen QR-Code zum Scannen enthalten. Schüler haben somit einen modernen und schnellen Zugang zur Internetseite: www.praktikum-barnim-uckermark.de.

Anregungen und Hinweise zum Praktikumsatlas Barnim-Uckermark nimmt die Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Telefon 03332 446-304 gern entgegen.

*Stabsstelle
Wirtschaftsförderung*



Tanz in den Mai auf der Schwedter Gastro-Mai-le

Einladung zum Schlemmervergnügen mit Tanz am 30. April

Am **30. April 2014, ab 15 Uhr, auf dem Alten Markt** präsentieren Schwedter Gastronomen ein Schlemmervergnügen mit Tanz. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich verwöhnen vom Genuss für Gaumen und Ohren! Ob Kuchen und Kaffee, Bratwurst und Bier, Suppe und Wein oder ein schmackhafter Cocktail – lassen Sie sich überraschen und genießen Sie den Nachmittag und Abend in der Schwedter Altstadt.

- ab 15:00 Uhr
Schalmeienkapelle aus Geesow
- 16:00 bis 19:00 Uhr
Tanzdarbietungen von Hip-Hop, Streetdance, Mix-Dance, Jazz-Dance bis Line-Dance
- ab 20:00 Uhr
The Skystones – Rock'n'Roll- & Country-Band

Für Sie gestalten die Gastro-Mai-le mit Tanz bis in die frühen Morgenstunden: DS Veranstaltungscatering Slowie, LD Event Agentur Naujokat-Großpietsch, Konditorei & Bäckerei Schäpe, Cocktailbar fey, Party Maker,



La Petit Creperie und Fischereibetrieb & -garten Zahn

Jugend tanzt für Schwedt

Wo ist unsere Jugend? – Am 30. April auf dem Alten Markt in Schwedt/Oder!

Im Rahmen des Projektes „Sag JA zu Schwedt“ tanzen Schwedter Jugendliche auf der Gastro-Mai-le 2014 für ihre Heimatstadt. Das Programm wird von einer jungen Schwedterin moderiert. Ab 16 Uhr werden 80 Tänzerinnen und Tänzer aus den **Tanzgruppen Phönix, Beasty Boxing Girls und der Musik- und Kunstschule** Schwedt/Oder auf der Bühne am Alten Markt erwartet.

Die Aktionen sind u. a. Ideen und Ergebnisse

aus den Projektworkshops „Sag JA zu Schwedt“ im Jahr 2013. Ziel ist es, in dem Veranstaltungsrahmen der Gastro-Mai-le auch eine intensive imageaufbessernde Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Jugend in Schwedt zu leisten und dem negativen Abwanderungstrend vor allem junger Menschen entgegenzuwirken.

Die Gastro-Mai-le wird unterstützt von Aktionsgemeinschaft City e. V., Stadt Schwedt/Oder, Freiwillige Feuerwehr Schwedt/Oder, Stadtwerke Schwedt GmbH, Getränkemarkt Rössler und Veranstaltungsservice Wiebeck.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung i. V. m. Aktionsgemeinschaft City Schwedt e. V.

Gemeinsam stark sein

Erster Erfahrungsaustausch von Frauenselbsthilfegruppen

Am 19. März 2014 trafen sich in Schwedt die Frauenselbsthilfegruppe aus Schwedt (Landesverband Berlin-Brandenburg, Gruppe Schwedt) und die Selbsthilfegruppe Amazonki „TERESA“ aus Chojna zu einem ersten Erfahrungsaustausch. Die Schwedter Gruppe besteht bereits seit 24 Jahren unter der Leitung von Doris Koch und möchte der jungen polnischen, seit zwei Jahren bestehenden Gruppe, unter der Leitung von Teresa Szajnowska, bei der Sammlung erster Erfahrungen zur Seite stehen.

Im Schwedter Kommunikationszentrum für Behindertenverbände und Selbsthilfegruppen, kurz KOMM, sprach die Schwedter Gruppe über ihre bisherige Arbeit und informierte aus interessantem Informationsmaterial wie Flyer und Broschüren wie „Soziale Informationen 2014“,

„Eine neue Brust“, „Das Lymphödem“, „Leben mit Metastasen“ usw. an die sehr interessierten und für diese Informationen dankbaren Amazonen.

Das anschließende Büffet im KOMM wurde von den Frauen der Selbsthilfegruppe Schwedt kreiert. Bei anregenden Gesprächen mit der Hilfe eines Übersetzters wurden Zukunftspläne geschmiedet.

Ein großer Dank gilt den Mitarbeitern der Selbsthilfe-Kontaktstelle KOMM für die gute Unterstützung sowie liebevolle Gestaltung und Dekoration der Räumlichkeiten.

*Doris Koch, Gruppenleiterin der FSH Schwedt
Ines Kremer, Gruppenteilnehmerin der FSH Schwedt*



Fotoausstellung im Frauenzentrum

Die Besucher und Besucherinnen des Frauenzentrums sind verblüfft: So viele interessante tolle Sachen haben im letzten Jahr im Schwedter Frauenzentrum stattgefunden. Viele erkennen sich, aber auch Freunde und Bekannte aus Schwedt und Umgebung wieder auf den über 100 Bildern der neuen Fotoausstellung.

Die Fotos haben keine Bildunterschriften. Sie sprechen für sich und zeigen das aufregende, erlebnisreiche und unglaubliche Angebot des letzten Jahres im Frauenzentrum. Auf den Fotos begegnet man zum Beispiel Babys, die sich im „Spatzennest“ eingenistet haben, und den Senioren beim Kaffeepauschen. Eines wird in der Ausstellung deutlich: hier fühlen sich alle Generationen wohl, hier begegnet man sich gern zwanglos. Die Fotos zeigen das bunte Programm einer äußerst beliebten Begegnungs- und Bildungsstätte für Frauen, Kinder, Familien und Senioren.

Als immer wieder kehrenden Höhepunkt sind die Ausstellungen von den verschiedensten Menschen zu betrachten. Fotografen sowie Künstlerinnen haben bei uns die Möglichkeit, ihre Bilder zu zeigen und Interessierte in eine andere Welt zu entführen oder ihre Sicht auf die Dinge darzustellen. Jetzt präsentiert sich das Frauenzentrum einmal selbst, mit ihrer Foto-Ausstellung „Frauen aktiv bei uns ...“ im Frauenzentrum (Lindenallee 62 a, Telefon: 03332 515757).

Zu sehen bis zum 30. Mai 2014 von Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr.

Annette Lang, Frauenzentrum Schwedt

Ausstellungen in der Galerie am Kietz

Themen: Fotografie – Malerei – Plastik

Oliver Voigt – Fotografie

Mit „Sichtweisen“ präsentiert sich Oliver Voigt bis 22. Mai in der Galerie am Kietz. Es ist die bereits vierte Personalausstellung des Fotografen. Seine Arbeiten zeigen einen Querschnitt seiner Arbeiten für die Pressefotografie. Dabei versucht der 45-jährige, die Balance zwischen Aktualität, Schönheit und Nachdenklichem zu wahren. Zu sehen sind darum nicht nur reine Zeitungsbilder, sondern auch seine Lieblingsbilder aus dem Bereich Reise und Porträt. Für den seit 2001 in der Uckermark lebenden und seit 2009 für die Märkische Oderzeitung tätigen Fotografen ist es ein Beruf, der Leidenschaft voraussetzt. Und wer ihn im Tagesgeschäft oder auch im privaten Bereich beobachtet, der erkennt diese bei ihm. Denn kaum ein Augenblick bleibt ungenutzt, um den Blick nach dem bestimmten Motiv zu richten.



ANANA – Malerei und Plastik von Gesine Storck und Gudrun Sailer

Zwei Künstlerinnen, Gesine Storck und Gudrun Sailer, kommen miteinander ins Gespräch mit und über ihre Arbeiten. Der Ausstellung in der Galerie am Kietz geht ein Prozess der Annäherung voraus.



Die Sailersehe Plastik „Offen“ begleitet die Malerin Gesine Storck ein Jahr lang und gibt Anlass zu Bildern in Rot, Orange und Braun. Ein tiefrotes Bild von Gesine Storck regt mehr Farbe an im Plastischen Gestalten von Gudrun Sailer, sorgt für Vergewisserung und neue Fragen. Erdige Tone, grob gebrochen, formulieren Figuren der Suche und der Begegnung. Texte und vor allem Malerei nähern sich ANANA, einem Inuit-Wort. Auch eine Installation zu Wasser und Licht, als Fortführung der beim Pleinair 2011 begonnenen Reihe, wird als Leporello durch den Raum fließen.

Seit Samstag, dem 12. April sind in den Räumen der Galerie am Kietz diese zwei Ausstellungen zu folgenden Zeiten zu besichtigen:

Öffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch: 10 bis 16 Uhr

Donnerstag: 10 bis 18 Uhr

Sonntag: 15 bis 17 Uhr

Gerberstraße 2, 16303 Schwedt/Oder,
Telefon: 03332 512410

Internet: www.kunstverein-schwedt.de

Kunstverein Schwedt e. V.

Chorkonzerte im Frühling

Schwedter Stadtchor im Berlichsky-Pavillon Bis vor etwa 10 Jahren führte der Schwedter Stadtchor e. V. seine regelmäßigen Chorproben im Berlichsky-Pavillon durch. Deshalb freuen sich die Sängerinnen und Sänger auf ihr diesjähriges Frühlingkonzert ganz besonders.

Am **Donnerstag, dem 8. Mai, um 18 Uhr** werden sie unter Leitung von Frau Renate Löwe bekannte und auch neu einstudierte Frühlinglieder ihren interessierten Zuhörern präsentieren.

Der Eintritt ist kostenlos. Für Spenden am Konzertende wäre der Stadtchor sehr dankbar.

*Ursula Dümichen
Schwedter Stadtchor*

Chor des Seniorenvereins PCK in der katholischen Kirche

Freunde des Chorgesangs sind am **Freitag, dem 16. Mai, um 19:00 Uhr** (Einlass ab



In Aktion vor historischer Kulisse, dem Criewener Schloss

Einladung zum Uckermärker-Wandertag

Der Kreissportbund Uckermark und die Tourismus Marketing Uckermark GmbH veranstalten gemeinsam den Uckermärker-Wandertag. Er soll vor allem den Uckermärkern zeigen, welche schönen Wege es im Heimatlandkreis gibt. Aber auch Gäste von außerhalb sind natürlich herzlich willkommen.

Nach Boitzenburg und Angermünde findet der 3. Uckermärker Wandertag im unteren Odertal statt. Es werden zwei Wandertouren angeboten. Wer möchte kann sich einem Wanderführer anschließen. Zur Wahl steht die Rundtour „Weg der Auenblicke“ mit Start und Ziel in Criewen – ein naturbelassener Wald mit schmalen Pfad, der Quellerlebnispfad, der schönste Aussichtspunkt des Nationalparks und der Weg direkt entlang der Aue zeigen alles, was zum Erlebnis Nationalpark dazugehört. Oder die Tour von Schwedt nach Criewen auf dem Märkischen Landweg – mal sanft bergauf, dann wieder hinab, vorbei an kleinen Tümpeln, durch weite Felder und Wälder. Wer nach einer Pause im Nationalparkhaus bzw. einem deftigen regionalen Essen oder einem leckeren Eis nicht zurück laufen möchte, der findet im Uckermarkshuttle einen komfortablen Sitzplatz, der Sie nach Schwedt zurückbringt.

Es wird um eine Anmeldung in der Schwedter TouristInformation gebeten. Diese kann telefonisch (Tel. 03332 25590) oder schriftlich erfolgen. Der Informationsflyer mit Anmeldekärtchen ist in der TouristInformation und anderen öffentlichen Stellen erhältlich.

*Tourismusverein Nationalpark
Unteres Odertal e.V.*



18:30 Uhr) zum ersten gemeinsamen Frühlingkonzert des Chores des Seniorenvereins PCK und des Berkholzer Kirchenchores herzlich eingeladen. Unter der bewährten Leitung von Frau Mila Weber werden Frühling- und geistliche Lieder erklingen, die sicherlich dem Publikum gefallen werden. So wird der Berkholzer Kirchenchor aus seinem umfangreichen Repertoire ausgewählte Titel wie „Lass die Augen von der Schöpfung trinken“ und „Die Nachtigall“ bringen, während der Chor des Seniorenvereins PCK mit Liedern wie „An die Sonne“ und „Tulpen aus Amsterdam“ erfreuen möchte. Und besonders spannend und neu für alle Beteiligten wird es, wenn beide Chöre einige Lieder zusammen singen.

Manche von ihnen werden seit Jahrhunderten gesungen und sie haben nichts von ihrem Zauber verloren sondern laden weiterhin zum Singen und Mitsingen ein.

*Hildegard Bartsch
Chor des Seniorenvereins PCK*

Werden Sie Geschichtsschreiber!

Stadtwerke Schwedt arbeiten an Nach-Wende-Chronik zum 25-jährigen Bestehen im Jahr 2016

„Schwedt, wie hast Du Dich verändert!“ – dieser Satz könnte in gleicher Weise von einem treuen Einwohner stammen wie von einem Heimkehrer. Denn in der Tat, das Gesicht unserer Stadt ist mit dem aus der Wendezeit nicht mehr zu vergleichen.

Viele Menschen, Vereine und Unternehmen waren mit Ideen sowie Rat und Tat daran beteiligt, dass Schwedt eine lebens- wie liebenswerte Stadt geblieben ist. Nicht zuletzt die Bürgerschaft selbst setzte mit der Gründung eines kommunalen Stadtwerkes – unmittelbar nach der Wiedervereinigung – ein klares Zeichen: Wir nehmen unser Schicksal in unsere eigenen festen, fleißigen Hände. Die Stadtvertreter der ersten Generation wussten: Bei unseren Stadtwerken arbeiten Menschen aus unserer Region, die ein ganz selbstverständliches Interesse an der Entwicklung einer zuverlässigen Infrastruktur unserer Heimat haben. Sie wussten, dass Wertschöpfung vor Ort am Ende allen nutzt. Geld aus Versorgungs- und Dienstleistungen fließt nicht in fremde Taschen, sondern bleibt in der Region. In diesem Sinne haben die Stadtwerke Schwedt den wirtschaftlichen Fortschritt befördert und (direkt und indirekt über Subunternehmen) für wesentliche Einnahmen im Stadtsäckel gesorgt.

In den fast 25 Jahren seit der Gründung der



Stadtwerke Schwedt sind Werte geschaffen worden, die sichtbar sind. Nicht nur für die Daseinsvorsorge der Bürgerschaft – die Lieferung von Energie und Wärme – sind die Stadtwerke Schwedt ein Garant. Mit Aquarium und FilmforUM konnten Freizeitangebote erhalten werden, die für eine Stadt selbstverständlich sein sollten. Wo immer es geht, unterstützen die Stadtwerke soziale, kulturelle und sportliche Zwecke – vor allem für unseren Nachwuchs!

Erzählen Sie Ihre Geschichte!

Eine wahrhaft stolze Bilanz kann für die Jahre seit 1991 gezogen werden. Und diese soll Eingang in eine umfangreiche Chronik finden. Die großen Meilensteine will das Buch ebenso würdigen wie die vermeintlich „kleinen“ Geschichten. Und dafür benötigen die Stadtwerke Schwedt genau Sie!

Erzählen Sie uns Ihre besonderen Erlebnisse mit oder bei den Stadtwerken und ihren Einrichtungen! Sind Sie seit dem ersten Tag Kunde Ihres kommunalen Versorgers und möchten erzählen, warum Sie all die Zeit treu ge-

blieben sind? Haben Sie vielleicht im Aquarium die Frau oder den Mann Ihres Lebens kennen gelernt? Wie konnten die Stadtwerke dabei helfen, Ihren Traum vom eigenen Heim zu verwirklichen? Steuern Sie als Oder-Kapitän regelmäßig den Schwedter Hafen an? Was haben Sie dabei erlebt? Wofür schätzen Sie Ihr Stadtwerk? Prangt auf einer Sport-Urkunde oder einem Dokument, auf das Sie besonders stolz sind, das Logo der Stadtwerke? Haben Sie Fotos, die den Fortschritt bei einer modernen Energie- und Wärmeversorgung in unserer Stadt zeigen?

Die Autoren der Stadtwerke-Chronik freuen sich voller Neugierde auf Ihre Einsendungen! Sollten Sie ein digitales Foto senden, so werden Sie selbstverständlich vor einer Veröffentlichung informiert und als Urheber kenntlich gemacht. Das Buch wird im Herbst 2016 erscheinen, wenn sich der Gründungstag der Stadtwerke Schwedt zum 25. Mal jährt.

Ihre Post geht an:
Stadtwerke Schwedt GmbH
z. Hd. Karin Hadinek
Heinersdorfer Damm 55–57
16303 Schwedt
E-Mail: Karin.Hadinek@stadtwerke-schwedt.de

Stadtwerke Schwedt GmbH

Besuchen Sie uns
im Internet:
www.schwedt.eu



Fundbüro
Tel. 03332 446-635

Dienstag
09:00–12:00 und
13:00–18:00 Uhr

Donnerstag
09:00–12:00 und
13:00–15:00 Uhr

Freitag
09:00–12:00 Uhr

RMP
RAUTENBERG MEDIA & PRINT VERLAG KG



...fragen Sie doch auch mal nach unseren Preisen!

02241
260-111

Rufen Sie uns an, mailen Sie,
wir freuen uns auf Sie.

53840 Troisdorf · Kasinostraße 28-30

www.rmp.de/akzidenz

„...einfach selber Ihre Druck-pdf hochladen
und bestellen!“

www.rmp.de/druckshop

Das machen wir gerne für Sie:

- Briefbogen
- Broschüren
- Bücher
- Festschriften
- Flyer
- Imagemappen
- Kalender
- Kataloge
- Plakate
- Visitenkarten
- Zeitungen

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Mai 2014

Höhepunkte

- 03.05., 10:00 Uhr, **Schlachtfest**, Tabakmuseum Vierraden, www.schwedt.eu/tabakmuseum
- 07.05., 10:00–14:00 Uhr, **Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung 2014**, KOMM, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, www.komm-schwedt.de
- 10.05., 14:00 Uhr, **Baumblütenfest und Frühlingsingen** in Criewen
- 16.05.–25.05., **Schausteller auf der Festwiese**
- 17.05., 14:00–18:00 Uhr, **Family Day** auf der Bahnhofstraße
- 18.05., 14:00 Uhr, **Internationaler Museumstag**, Tabakmuseum Vierraden, www.schwedt.eu/tabakmuseum
- 18.05., 14:00–18:00 Uhr, **Besuchertag im Museum**, Kunow Feuerwehrmuseum, www.feuerwehrhistorik-kunow.de
- 25.05., 10:00 Uhr, **20. Tour de Natur**, Oder-Center

Ausstellungen

- Stadtmuseum, Jüdenstraße 17, Telefon: 23460, So. 14:00–16:00 Uhr, Mi.–Fr. 10:00–17:00 Uhr, www.schwedt.eu/stadtmuseum,
Besichtigung jüdisches Ritualbad, Telefon: 03332 834024:
01.04.–27.09., Dienstag 10:00–17:00 Uhr, Samstag 14:00–17:00 Uhr
- Tabakmuseum Vierraden, Breite Straße 14, Telefon: 250991, www.tabakmuseum-vierraden.de, Do.–So. 10:00–17:00 Uhr,
Sonderausstellung „Schätze aus dem Depot“, 18.05.–28.09.
- Musik- und Kunstschule, Berliner Straße 56, Telefon: 266311 www.musikschule-schwedt.de, Mo.–Fr. 09:00–17:00 Uhr,
Ausstellung **„Im Prinzip Serie“**, 20.03.–09.07.
- Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 512410, www.kunstverein-schwedt.de, Di., Mi. 10:00–16:00 Uhr, Do. 10:00–18:00 Uhr, So. 15:00–17:00 Uhr, **Ausstellungen „ANANA“** von Gesine Storck & Gudrun Sailer und **„Sichtweisen“** von Oliver Voigt, 12.04.–22.05.
- Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 22083
Sonntag–Freitag 14:00–16:00 Uhr, Sonnabend 10:00–17:00 Uhr
Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme – Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert, 12.04.–10.07. (Während der Öffnungszeiten Turmbesteigung auf eigene Gefahr)
- Frauzentrum, Lindenallee 62 a, Telefon 03332 515757, www.frauzentrum-schwedt.de, Mo.–Do. 09:00–17:00 Uhr
Fotoausstellung **„Frauen aktiv bei uns ...“**, bis 30.05.
- Schwedter Kulturbund, Berliner Straße 52 a
Mo.–Do. 14:00–16:00 Uhr oder nach Absprache unter 415663
Ausstellung der Fachgruppe Hobbymaler, 10.12.2013–31.12.2014

Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

- Uckermärkische Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46/48,
Telefon: 538-111, www.theater-schwedt.de
- 02.05., 03.05., 19:30 Uhr, Café Klatsch
- 04.05., 15:00 Uhr; 20., 21.05., 10:00 Uhr, Pinocchio's weiter Weg zur Schule
- 04.05., 16:00 Uhr; 06.05., 08.05., 19:30 Uhr, Warum Rotkäppchen keine Prinzen küssen – Satire bis der Wolf kommt
- 07.05., 19:00 Uhr, VorstellBar
- 08.05., 15:00 Uhr, Operetten zum Kaffee

- 09.05., 19:00 Uhr, DarstellBar – Der Spatz von Paris
- 12.05.–17.05., **1. Europäisches Musicalschulfestival**
- 20.05., 19:30 Uhr, Les(e)bar – ... ein offener Garten, in dem die Wahrheit ein- und ausgeht ...
- 22.05., 19:00 Uhr, Frühlings Erwachen! – Live fast – die young
- 22.05., 19:30 Uhr, Vladimir Stoupel, Klavierkonzert
- 24.05., 19:30 Uhr, Eröffnung der Odertal-Festspiele 2014 „Pucks Sommernachtsshow“, 25.05., 15:00 Uhr, Pucks Sommernachtsshow
- 28.05., 19:30 Uhr, Michael Hansen „Mann, wo ist die Zeit geblieben“
- 30.05., 19:30 Uhr, Der Drache; 31.05., 19:30 Uhr, Tanzschau 2014

Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28

- 08.05., 18:00 Uhr, Frühlingskonzert des Schwedter Stadtchores e. V.

Katholische Kirche, Vierradener Straße 49

- 16.05., 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr), Frühlingskonzert des Chores des Seniorenvereins PCK und des Berkholzer Kirchenchores

Musik- und Kunstschule, Berliner Straße 56, Telefon: 266311

- www.musikschule-schwedt.de,
05.05., 15.05., 19.05., 18:00 Uhr, Klassenvorspiel
- 07.05., 19:00 Uhr, Verabschiedung von Konrad Roy
- 08.05., 18:30 Uhr, Musizierstunde
- 21.05., bundesweiter Aktionstag „Kultur gut stärken“

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25,

- www.asklepios.com/schwedt, 18.05., 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung
„Schlaganfall – Vorbeugen ist möglich“

Führungen, Wanderungen

- 01.05., 08:00 Uhr, Parkplatz ubs, Wanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., **„Zum NSG „Nonnenfließ“ bei Eberswalde“**, ca. 13 km
- 03.05., 17.05., 31.05., 11:30 Uhr, **Stadtführung „Markgrafen – Tabak – Stadtbau“**, Tourist-Information, Berliner Straße 46/48, Telefon: 25590, www.unteres-odertal.de
- 04.05., **3. Uckermärker Wandertag**, www.unteres-odertal.de
Anmeldung: Tourist-Information, Berliner Straße 46/48, Telefon: 25590
- 08.05., 09:00 Uhr, Bahnhof, Veteranenwanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., **„Auf den Spuren der Ketzer“**
- 10.05., 08:00 Uhr, Parkplatz ubs, Wanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., **„Rund um Penkun“**, ca. 19 km
- 15.05., 08:00 Uhr, Parkplatz ubs, Wanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., **„Am Oberen Uckersee“**, ca. 10 km
- 24.05., 10:00 Uhr, Gartz, Kanonenschuppen, **Ranger-Erlebnistour „Wunderwelt Trockenrasen“**
- 30.05., 31.05., 10:00 Uhr, **Naturfotografie – Eine Landschaft erwacht**, Anmeldung: info@ostsee-fotoreisen.de
- 31.05., 07:00 Uhr, Bahnhof, **„Kleiner Wandertag Berlin-Brandenburg“** mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., ca. 15–18 km

Aktionen, Treffs, Kurse, Beratungen

- Akademie 2. Lebenshälfte**, Ringstraße 15, Telefon: 838224
Um Voranmeldung zu allen Veranstaltungen wird gebeten.
- 05.05.–09.05., 09:00–12:15 Uhr, PC-Kurs Fotobuch
- 12.05.–16.05., 09:00–12:15 Uhr, PC-Kurs Digitale Bildbearbeitung
- 19.05.–23.05., 09:00–12:15 Uhr, PC-Grundkurs für Senioren
- 13.05., 09:30–11:45 Uhr, Kraftfahrer-Stammtisch
- 22.05., 14:00 Uhr, PC-Stammtisch, 09:00 Uhr, Alter Markt, Radtour

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Lindenallee 25–29, Telefon: 446-372 zu den Sprechzeiten

Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald: 06.05., 14:00–16:00 Uhr**Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:** 06., 20.05., 14:00–16:00 Uhr**Integrationsbeauftragte, Frau Clauß:** 20.05., 16:00–18:00 Uhr**Kulturverein „Die Brücke“,** Telefon 23665

07.05., 10:00 Uhr, Galerie am Kietz, Ausstellungsbesuch

14.05., 08:45 Uhr, Bahnhof, Besuch Museum für Fotografie in Berlin

21.05., 08:45 Uhr, Bahnhof, Ausstellung „Unser Schadow“ in Berlin

28.05., 10:00 Uhr, evangelische Kirche, Ausstellungsbesuch

Bollwerk, 01.05., 11:00–16:00 Uhr, SPD-Maifeier mit Frühschoppen**Stendell,** 03.05., 19:00 Uhr, Mai-Tanz, Platz am Gemeindehaus

24.05., 10:00 Uhr, Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Kummerow, Festplatz, 17.05., 15:00 Uhr, Heimattreffen**Heinersdorf,** 31.05., 90 Jahre Löschzug Heinersdorf**Investor Center Uckermark (ICU),** Berliner Straße 52 e, Telefon:5389-0, www.ic-uckermark.de | Beratung der IHK für Unternehmer und Existenzgründer, 08.05., 22.05., 10:00–16:00 Uhr: Voranmeldung unter 03334 2537-25 | Beratung der ILB für Unternehmer und Existenzgründer, 14.05., 10:00–13:00 Uhr: Voranmeldung unter 0331 660-1657 | Beratung der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB Arbeit), Regionalbüro für Fachkräftesicherung Nordostbrandenburg, 15.05., 10:00–16:00 Uhr, Termine unter 03334 59-414**Jugendklub Külzviertel,** Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2 c, Telefon 580053

09.05., 6. Europatag im Külzclub

KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit

Behinderung, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 515568

www.komm-schwedt.de, Treffs verschiedener Selbsthilfegruppen**MehrGenerationenHaus,** Bahnhofstraße 11 b, Telefon: 835040,www.mgh-schwedt.de, (* mit Anmeldung), Mo., Di. 08:00–16:00 Uhr, Mi., Do. 08:00–17:00 Uhr, Fr. 08:00–14:00 Uhr | Mo.–Fr. bis 11:00 Uhr, Frühstück im offenen Treff* | Di., 14-täglich, 16:00–19:00 Uhr, Elternberatung | Mi., 15:00–17:00 Uhr, Kreativnachmittag für Jung und Alt* | Mi., ungerade KW, 15:00–17:00 Uhr: Strickcafé* | Mi., 14:00–15:00 Uhr, Frauentanzgruppe* | Mi., 16:15–17:30 Uhr, Yoga für Jung und Alt im Parallelkurs* | Mi., 17:30 Uhr, Lachyoga & Qi Gong* | Mi., 19:00 Uhr, Line Dance* | Fr., 14:30–18:00 Uhr, Kinder- und Familiencafé | Fr., 15:30 Uhr, Englisch for fun und für die Jüngsten* | Fr., 18:30 Uhr, LATINO & mehr: Salsa, Karibik und Lebensfreude* | Fr., 19:00 Uhr, Lachyoga***Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark,** c/o Asklepios Klinikum

Uckermark GmbH, Auguststraße 23, Telefon: 532619

Di., Mi., Do. 10:00–12:00 Uhr „Familientreff im Netzwerk“

09.05., 14:00–17:00 Uhr, Frühlingsfest im neuen Patientengarten

Oder-Center, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370www.oder-center.de, Mo.–Sa. 10:00–20:00 Uhr, 22.04.–03.05.,

Grünmarkttag | 09.–10.05., Muttertagsbacken | 12.–17.05., Uckermarkttag | 22.–28.05., Fahrradtag

Schwedter Briefmarken-Sammlerverein e. V., Vereinshaus

„Kosmonaut“, Berliner Straße 52, Telefon: 03332 22989

11.05., 25.05., 09:30 Uhr, Tauschvormittag

Pflegestützpunkt Schwedt/Oder, Berliner Straße 123, Telefon: 2578014

Sprechzeiten: Di. 08:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr;

Do. 08:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr, Neutrale Pflegeberatung und -koordination, individuelle und kostenlose Beratungsstelle

Volkssolidarität Kreisverband Uckermark, Haus der Familie,

Lindenallee 34, Tel. 835636 (* Termine nach Vereinbarung)

Rentensprechstunde*: jeden 3. Mo. im Monat 13:30–16:30 Uhr

Unabhängige Elternberatung*: jeden 2. und 4. Di. 15:00–18:00 Uhr

Beratungen zum Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement:
Mo.–Do. 09:00–12:30 Uhr, Di. 14:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung**Sport**03.–04.05., Sa. 11:00 Uhr, So. 10:00 Uhr, **Königsschießen der Schützengilde PCK Schwedt 1812 e. V.**, Passower Chaussee 27, www.sgi-sdt.org31.05., 09:00–16:00 Uhr, **Verbandsrunde des Brandenburger Bogensportverbandes**, Sportanlage auf der BMX-Strecke, Heinersdorfer Damm31.05.–01.06., Sa. 10:00 Uhr, So. 09:00 Uhr, **2. Lauf zur Sportkreismeisterschaft Ost (SM-Lauf) – Deutscher Minicar Club e. V.**, www.modelclub-schwedt.de, Blumenhagen, Müllerberge**Kino****Kino FilmforUM,** Handelsstraße 23, Telefon: 449-290www.filmforum-schwedt.de | Mo., Mi.: **Filmkunsttag** | Di.: **Kinotag**07.05., 20:30 Uhr, **ladies only:** Genug gesagt | 28.05., 15:00 Uhr,**Seniorenkino:** Saving Mr. Banks**Gottesdienste****Adventgemeinde Schwedt/Angermünde,** KOMM, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 515568,

Sa. 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt

Evangelische Kirchengemeinde, www.schwedt-evangelisch.de

Himmelfahrtspartie nach Criewen: 29.05., 10:30 Uhr Sprengel-

Gottesdienst im Criewener Park

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Familiengottesdienst mit Geburtstagsseggen mit der Kindern der Kinderarche: 11.05., 10:00 Uhr | Gottesdienst: 25.05., 10:00 Uhr**Evangelisches Gemeindebüro, -raum,** Oderstraße 18, Telefon: 22083, Bibelstunde: 15.05., 22.05., 14:30 Uhr**Evangelisches Gemeindezentrum,** Berkholzer Allee 10, Telefon: 416573, Gottesdienst: 04.05. 10:00 Uhr | Kinder-Keramik-

gruppe: 09.05., 16:00 Uhr | Café International: 15.05., 14:00 Uhr | Junge Gemeinde: 16.05., 23.05., 18:30 Uhr | Gesprächskreis: 22.05., 19:30 Uhr

Kita „Kinderarche“: Bibel-Café: 08.05., 16:00 Uhr | Archefest: 21.05., 15:30 Uhr**Stendell:** Freundeskreis Feldsteinkirche: 13.05., 19:00 Uhr**Vierraden:** Sprengel-Abendmahlsgottesdienst: 18.05., 10:00 Uhr**Heinersdorf:** Begegnungsnachmittag: 21.05., 14:00 Uhr**Französisch-Reformierte Kirchengemeinden Groß Ziethen-****Schwedt/Oder,** Gemeindehaus Karl-Marx-Straße 33,www.reformierterkirchenkreis.de, Gottesdienst: 18.05., 14:00 Uhr**Freie Christengemeinde Schwedt,** Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,Telefon: 410403, www.fcg-schwedt.de, Gottesdienst: So. 10:00 Uhr**Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt,** Pfarramt,Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 22091, www.schwedt-katholisch.de,

Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr, So. 10:30 Uhr,

Abendmesse: Mi. 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 22383,www.nak-berlin-brandenburg.de, Gottesdienste: So. 09:30 Uhr,

Mi. 19:30 Uhr

www.schwedt.eu/veranstaltungskalenderStand: 9. April 2014 | Änderungen vorbehalten
Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03332 446-305, Telefax: 03332 446-200
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Recht & Sicherheit

Alles was man wissen sollte

– Anzeige –

Die „Fallstricke“ des neuen Punkte-Systems

Ab 01.05.2014 ist die Reform des Verkehrszentralregisters und des Punktesystems wirksam. Die überwiegende Mehrheit der Kraftfahrer weiß, dass nur noch sogenannte sicherheitsrelevante Verkehrsverstöße bestraft werden sollen und dass der Punktestand umgewandelt wird. Bekannt ist auch, dass mit dem 01.05.2014 zahlreiche Punktekonto abgesehen werden, da all diejenigen Punkte gelöscht werden, die nach dem neuen Recht nicht mehr eintragungsfähig sind. Hier handelt es sich z. B. um Verstöße gegen eine Umweltzone oder das Sonntagsfahrverbot. Ab 01.05.2014 werden nur noch solche Ordnungswidrigkeiten eingetragen, die sich unmittelbar auf die Verkehrssicherheit auswirken und abschließend in Anlage 13 zur Fahrerlaubnisverordnung geregelt sind. Die Eintragungsgrenze für Verkehrsverstöße erhöht sich auf 60,00 Euro. Unterschieden wird, ob es sich um einen gravierenden Verstoß handelt, der mit einem Punkt bewertet wird, oder um einen sogenannten groben Verstoß, der mit zwei Punkten bewertet wird.

Auch hinsichtlich der Eintragung von Verkehrsstraftaten verringert sich die Anzahl der eintragungsfähigen Delikte. Nach neuem Recht muss es sich um eine Tat handeln, die wegen der besonderen Schwere des Verstoßes in der Fahrerlaubnisverordnung aufgeführt wird. Somit fallen ab dem 01.05.2014 Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz, Beleidigungen, Urkundenfälschung im



Straßenverkehr aus dem Punkteregister heraus. Nach Anlage 13 der Fahrerlaubnisverordnung erfolgt bei rechtskräftiger Verurteilung nachfolgender Straftaten wie unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, Fahren ohne Fahrerlaubnis, gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, Gefährdung des Straßenverkehrs und Trunkenheit im Straßenverkehr immer eine Eintragung. Straftaten werden gem. Anlage 13 der Fahrerlaubnisverordnung nur dann mit Punkten belegt, wenn ein Fahrverbot ausgesprochen wurde. Das sind z. B. Straftaten wie Kennzeichenmissbrauch, unterlassene Hilfeleistung, Vollrausch, Nötigung, gefährliche Körperverletzung und fahrlässige Tötung. Zu beachten ist bei der Anwendung des neuen Rechts hinsichtlich der Tilgungsfristen der sogenannte Eintragungszeitpunkt. Ob alte oder neue Tilgungsfristen gelten, hängt nicht vom Zeitpunkt der Rechtskraft der Entscheidung ab, sondern einzig und allein vom Eintragungszeitpunkt. Bei Eintragungen bis zum 30.04.2014 wird das alte Recht angewandt mit den Tilgungsfristen von 2 Jahren, bei Ordnungswidrigkeiten und 5 Jahren bei Straftaten. Erfolgt jedoch die Eintragung eines Punktes nach dem 01.05.2014 nach neuem Recht, gilt eine verlängerte Tilgungsfrist, d. h. bei Ordnungswidrigkeiten 2,5 Jahre, bei groben Ordnungswidrigkeiten mit Regelfahrverbot 5 Jahre, bei Straftaten 5 Jahre, bei Straftaten mit Fahrerlaub-

nisenzug sogar 10 Jahre. Um das Ganze noch einmal zu verdeutlichen: Für die Entstehung von Punkten kommt es auf den Tattag an, für die verlängerte Tilgungsfrist auf den Eintragungszeitpunkt und für den Tilgungsbeginn ist die Rechtskraft der Verurteilung entscheidend. Zu beachten ist weiter, dass nach dem 01.05.2014 die Möglichkeit des Punkteabbaus durch ein Aufbauseminar stark eingeschränkt wird. Ab dem 01.05.2014 gibt es lediglich die Möglichkeit, vor Erreichen von 6 Punkten ein sogenanntes Fahreignungsseminar zu absolvieren. Mit diesem kann jedoch nur noch ein Punkt abgebaut werden. Darüber hinaus kann ein solches Seminar nur einmal innerhalb von 5 Jahren zu einer Punktereduzierung führen. Nicht bewusst ist den Kraftfahrern, dass das neue Recht auch Problemkonstellati-

onen enthält. Das betrifft Alkoholdelikte, den Führerschein auf Probe sowie im Zusammenhang mit der Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU). Zwar freuen sich viele Kraftfahrer darauf, dass am 01.05.2014 verkehrssicherheitsrelevante Eintragungen gelöscht werden, sein Punktekonto entlastet wird. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass die geringe Punktegrenze von nur 8 Punkten die Verlängerung der Tilgungszeiträume und der weitgehende Entfall von Punktegutachten durch Aufbauseminare vor allem Berufskraftfahrer und Vielfahrer stärker gefährden könnten. Es ist also immer gut, anwaltlichen Rat einzuholen.

Dagmar Hopp
Rechtsanwältin
Bahnhofstraße 1, 16303 Schwedt
Tel.: 03332/512345, Fax: 03332/512344
E-Mail: RAin.Hopp@swschwedt.de

Dagmar Hopp

Rechtsanwältin

Interessenschwerpunkte
**Familienrecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht • Gesellschaftsrecht**

Bahnhofstraße 1 • 16303 Schwedt/Oder

Tel.: 0 33 32 / **51 23 45**

Fax: 0 33 32 / 51 23 44

E-Mail: RAin.hopp@swschwedt.de

www.rechtsanwaltskanzlei-dagmar-hopp.de

Weckwerth

Schrott

**Sekundärrohstoffe
Autoverwertung
Abschleppdienst
Technische Gase**

☎ 03332/52 43 85

☎ 03331/29 78 15

Wenn Trauer hilflos macht ...
BESTATTUNGEN

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

M&T Möbelmontage & Transportservice

JENS MAASBERG

Küchen- & Möbelmontage

komplette Umzüge (Bundesweit)

Möbelliftvermietung

Altkünkendorfer Str. 10 • 16278 ANG

Tel.: 03 33 37 / 52 98 03

Fax: 03 33 37 / 52 98 04

Handy: 0172 / 3 96 33 97

MATTHIAS MARTIUS STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41



A. KOSCHENZ Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung



Michael Dreydorff Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“
Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

WHS 24-h- Havariendienst 0172.3101509

Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH

- Heizung • Sanitär • Elektro
- Mess- und Regelungstechnik
- Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
- komplette Badsanierung

Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de
E-Mail: w-h-s@swschwedt.de

RECHTSANWALTSKANZLEI CHARLES DREYDORFF

INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ

www.ra-dreydorff.de



Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de

MIT KÖNIG MOBIL IN DEN FRÜHLING

RENAULT CLIO
5-türer

89 €*

mtl. Leasing-
rate ohne
Sonder-
zahlung



Am 26. und 27.04.2014
Verkaufsoffenes
Wochenende in Spandau

+300 €**
TANGUTSCHEIN

**Nur bei Kauf oder
Leasing des
beworbenen
Fahrzeugs am
26./27.04.2014 in
Spandau

Clio Expression 5-türer 1.2 16V 75 • Klima • Multimedia-Navi 7"-Touchscreen • el. Außenspiegel • Bluetooth Freisprecheinrichtung • Bordcomputer • el. Fensterheber • ESP • Fahrersitz höhenverstellbar • Komfortblinker • LED-Tagfahrlicht • Lenkrad verstellbar • Rücksitzbank asymmetrisch umklappbar • Tempopilot • ZV und Funk

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 4,7; komb. 5,5;
Co2-Emiss. (g/km): komb. 127 (Werte nach VO (EG) 715/2007).

*Zuzüglich 699 € für Bereitstellungskosten • monatliche Leasingrate: Clio 89 € • Sonderzahlung: 0 € / Laufzeit: 60 Monate / 50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH • Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Autohaus König Köpenick GmbH:
Prenzlau | Schwedter Straße 82
☎ 03984-858414



WWW.RENAULT-KOENIG.DE

ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg



Küchen
zum
Leben.

Schatz, ich möchte
eine Küche mit dir!

Berliner Straße 21 | 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 51 51 59 | www.kueche-co.de

KÜCHE & CO



Hans Müller
RECHTSANWALT

Interessenschwerpunkte
Arbeitsrecht
Verkehrsstraf- & Verkehrszivilrecht

Marktberg 12 | 17291 Prenzlau
Tel: 03984 71229 | Fax: 03984 800875

ROTH in allen **persönlich und individuell**
Preislagen Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag & Nacht
BESTATTUNGEN ☎ (0 33 32) 51 02 91

Ortszeitungen
vom Heimatblatt Brandenburg Verlag:

Lokaler geht's nicht.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im

Schwedter Rathausfenster

oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft.

Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unseren Medienberater

Uwe Rademacher
Tel.: 03331 / 29 71 69
Fax: 030 / 57 79 58 18
Mobil: 0176 / 43 03 58 16
E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

**Ich
berate Sie
gern!**

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder,
Tel. 03332 446-205, E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder,
Telefon 03332 446-306, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de,
Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. Mai 2014**;
Anzeigenschluss ist am **14. Mai 2014**.

Andere teilhaben lassen an Ihrer Freude oder Glückwünsche loswerden?

Dann einfach online bestellen!

Ihr Text!

Formulieren Sie
Ihren eigenen Text

z.B.
90x50mm
(Visitenkartengröße)
31,24 Euro
inkl. MwSt.

Herzlichen
Dank
an alle, die mir
mit Glückwünschen
und Präsenten
anlässlich meines

80.

Geburtstages
große Freude
bereiteten.

Elfriede Lampert

Musterdorf, im August 2012



Ihr Motiv!

Wählen Sie aus
einer Vielzahl
von Motiven
Ihren Favoriten

Ihr Format!

Wählen Sie
die Größe und den
Erscheinungstermin



Herzlichen Dank möchte ich allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Kollegen sagen,
anlässlich meines

50. Geburtstag
so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen
Geschenken bedachten. Ein Dankeschön an
Team der Gaststätte Muster.

Peter Muste
Musterstadt, Mai 2012



50
Liebe Lilah,
wir gratulieren Dir herzlich
zu Deinem
50. Geburtstag

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

bedanke ich mich bei allen Gratulanten
recht herzlich.

Petra Mustermann im Mai, 2012



In vier einfachen Schritten haben Sie
Ihre Anzeige in Schwarz-Weiß oder Farbe
gestaltet, gebucht und bezahlt

Nutzen Sie diese ganz besondere Art,
Familie, Freunde oder Bekannte
zu informieren oder „Danke“ zu sagen.

www.heimatblatt.de/familienanzeigen

Oder fragen Sie unser Beraterteam unter ☎ (030) 57 79 57 67